

Sozialleistungen

Empfänger/-innen von Sozialhilfe in Form von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII



2008

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 22.02.2010, korrigiert am 22.03.2010
Artikelnummer: 2130230087004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 / 99 643 - 8953; Fax: +49 (0) 228 / 99 643 - 8994;
E-Mail: sozialhilfe@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung

Gebietsstand, Zeichenerklärung, Abkürzungen

Erläuterungen

A Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31.12.2008

Tabellen

Deutschland 2008

- A 1 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
- A 2 Empfänger/-innen von Hilfen zur Gesundheit am Jahresende außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
- A 3 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen am Jahresende nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
 - A 3.1 Außerhalb von Einrichtungen
 - A 3.2 In Einrichtungen
 - A 3.3 Insgesamt
 - A 3.4 Bisherige Dauer der Hilfestellung
Am Jahresende andauernde Hilfen
- A 4 Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege am Jahresende außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
 - A 4.1 Anzahl
 - A 4.2 Bisherige Dauer der Hilfestellung - Am Jahresende andauernde Hilfen
Am Jahresende andauernde Hilfen
- A 5 Empfänger/-innen von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen am Jahresende außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

Länderübersicht 2008

- A 6 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Hilfearten am Jahresende

B Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Berichtsjahres 2008

Tabellen

Deutschland 2008

- B 1 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Berichtsjahres außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
- B 2 Empfänger/-innen von Hilfen zur Gesundheit im Laufe des Berichtsjahres außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

- B 3 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen im Laufe des Berichtsjahres nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
 - B 3.1 Außerhalb von Einrichtungen
 - B 3.2 In Einrichtungen
 - B 3.3 Insgesamt
 - B 3.4 Dauer der Hilfestellung
Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen
- B 4 Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege im Laufe des Berichtsjahres außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
 - B 4.1 Anzahl
 - B 4.2 Dauer der Hilfestellung
Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen
- B 5 Empfänger/-innen von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

Länderübersichten 2008

- B 6 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Hilfearten
Im Laufe des Berichtsjahres 2008
 - B 6.1 Anzahl
 - B 6.2 Dichte
- Empfänger/-innen je 1000 Einwohner -

Zeitreihe Deutschland

- B 7 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Geschlecht
Im Laufe des Berichtsjahres ab 1996

Schaubild Deutschland

- B 8 Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
Im Laufe des Berichtsjahres ab 1996

Anhang: Qualitätsbericht

Vorbemerkungen

Die Sozialhilfe schützt als letztes "Auffangnetz" vor Armut, sozialer Ausgrenzung und besonderer Belastung und soll den Leistungsberechtigten die Führung eines Lebens ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht. Die Sozialhilfe erbringt Leistungen für diejenigen Personen und Haushalte, die ihren Bedarf nicht aus eigener Kraft decken können und auch keine - ausreichenden - Ansprüche aus vorgelagerten Versicherungs- und Versorgungssystemen haben.

Zur Beurteilung der Auswirkungen des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII "Sozialhilfe") sowie zu seiner Fortentwicklung werden im Rahmen der amtlichen Sozialhilfestatistik jährliche Erhebungen als Bundesstatistiken durchgeführt. Diese Erhebungen liefern Ergebnisse über die Zahl und Struktur der Sozialhilfeempfänger/-innen sowie über die mit den Hilfeleistungen nach dem SGB XII verbundenen finanziellen Aufwendungen. Damit erhalten Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit detaillierten Einblick in die staatliche Sozialhilfegewährung und somit wichtige Datengrundlagen für weitere Planungen beziehungsweise Entscheidungen. Das mit Inkrafttreten des SGB XII "Sozialhilfe" zum 1.1.2005 letztmals grundlegend reformierte Berichtssystem der Sozialhilfestatistik gliedert sich seitdem in die folgenden vier Teilerhebungen, die sich jeweils durch unterschiedliche Erhebungsverfahren, Berichtszeiten und Inhalte unterscheiden:

- Statistik über die Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII,
- Statistik über die Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII,
- Statistik über die Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (unter anderem Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege) sowie
- Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe.

Rechtsgrundlagen der Sozialhilfestatistiken sind die §§ 121-129 des SGB XII. Für sämtliche Erhebungen besteht gemäß § 125 SGB XII eine Auskunftspflicht durch die örtlichen Träger (Sozialämter der kreisfreien Städte bzw. Landkreise) oder die überörtlichen Träger (Bundesländer oder höhere Kommunalbehörden, wie z. B. Landeswohlfahrtsverbände, Landschaftsverbände oder Bezirke) der Sozialhilfe.

Die vorliegende Fachserie gibt einen statistischen Überblick über die Empfänger/-innen von Sozialhilfe in Form von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII für das Berichtsjahr 2008. Daneben gibt es zwei weitere Fachserien zur Sozialhilfe 2008:

- Fachserie 13 Reihe 2.1: Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe
- Fachserie 13 Reihe 2.2: Empfänger/-innen von Sozialhilfe in Form von Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Im Anhang dieser Fachserie findet sich der Qualitätsbericht zur Statistik über die Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII, der die wichtigsten Informationen zum jeweiligen Erhebungszweck und -ziel, zum Erhebungsinhalt, zur Erhebungsmethodik, zur Genauigkeit, zur Aktualität usw. zusammengefasst darstellt.

Gebietsstand

Deutschland: Angaben für die Bundesrepublik nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990

Zeichenerklärung

- = nicht vorhanden
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zuhalten

Abkürzungen

Abs.	= Absatz	HLU	= Hilfe zum Lebensunterhalt
AsylbLG	= Asylbewerberleistungsgesetz	i. d. R.	= in der Regel
BGBI	= Bundesgesetzblatt	KJHG	= Kinder- und Jugendhilfegesetz
BStatG	= Bundesstatistikgesetz	LAG	= Lastenausgleichsgesetz
BSHG	= Bundessozialhilfegesetz	Regelsatz VO	= Regelsatzverordnung
BVFG	= Bundesvertriebenengesetz	SGB	= Sozialgesetzbuch
BVG	= Bundesversorgungsgesetz	u. ä.	= und ähnliches
bzw.	= beziehungsweise	u. dgl.	= und dergleichen
gem.	= gemäß	usw.	= und so weiter
GKV	= Gesetzliche Krankenversicherung		

Erläuterungen zur Statistik über die Empfänger/-innen von Leistungen nach den Kapiteln 5 bis 9 des SGB XII

Erhebungsbereich

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII. Im Einzelnen werden die Leistungsberechtigten folgender Hilfen erfasst:

- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII, §§ 47 bis 52);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII, §§ 53 bis 60);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII, §§ 61 bis 66);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII, §§ 67 bis 69);
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII, §§ 70 bis 74).

Folgende Personen werden im Rahmen dieser Statistik **nicht** berücksichtigt:

- Leistungsberechtigte, die ausschließlich laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel des SGB XII beziehen (diese Empfängergruppen werden in gesonderten Statistiken erfasst);
- deutsche Leistungsberechtigte, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfänger/-innen von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z.B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die Leistungen gem. § 35a Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) erhalten;
- Bezieher/-innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird im Rahmen der Asylbewerberleistungsstatistik erfasst).

Definition ausgewählter Begriffe bzw. Erhebungsmerkmale

Personengruppe

Deutsche/-r: Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit sowie Personen, die nach dem Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt werden. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gelten ausschließlich als „**Deutsche**“.

EU-Ausländer/-in: Personen, die eine Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates besitzen.

Asylberechtigte/-r: Ausländer, die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge als Asylberechtigte anerkannt wurden bzw. zu deren Anerkennung ein Gericht das Bundesamt verpflichtet hat.

Bürgerkriegsflüchtling: Ausländer/-innen aus Kriegs- oder Bürgerkriegsgebieten, die vorübergehend Schutz in der Bundesrepublik Deutschland erhalten und die eine gültige Aufenthaltserlaubnis besitzen, die jedoch nicht zu den Leistungsberechtigten nach § 1 Abs. 1 Nr. 3 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) zählen. Die Familienangehörigen dieser Personen gelten ebenfalls als Bürgerkriegsflüchtlinge.

Sonstige/-r Ausländer/-in: Alle Nichtdeutschen, die nicht einer der vorgenannten Kategorien zuzuordnen sind.

Erläuterungen zu den einzelnen Hilfearten

Die statistisch erfassten Angaben zur Gewährung der einzelnen (Unter-)Hilfearten der Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII korrespondieren mit den gesetzlichen Vorschriften zur Gewährung dieser Leistungen.

Hilfen zur Gesundheit

Unter Hilfen zur Gesundheit fallen die vorbeugende Gesundheitshilfe (§ 47 SGB XII), die Hilfe bei Krankheit (§ 48 SGB XII), die Hilfe zur Familienplanung (§ 49 SGB XII), die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (§ 50 SGB XII) sowie die Hilfe bei Sterilisation (§ 51 SGB XII). Eine Meldung erfolgte hier nur, wenn die Leistung unmittelbar vom Sozialhilfeträger erbracht wurde.

Die Krankenbehandlung von nicht versicherten Empfängern von Leistungen nach dem 3., 4. und 5. bis 9. Kapitel SGB XII (bzw. von Empfängern laufender Leistungen nach § 2 des Asylbewerberleistungsgesetzes - diese Personen werden jedoch in einer gesonderten Statistik erfasst) wird von der Krankenkasse übernommen. Diese Personen werden als Anspruchsberechtigte auf Krankenbehandlung nach § 264 Abs. 2 SGB V erfasst.

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt gelungen

Dieses Merkmal wird signiert, wenn der/die Leistungsberechtigte im Laufe des Berichtsjahres zum allgemeinen Arbeitsmarkt gewechselt hat. Hierfür müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

1. Die Hilfe in einer Werkstatt für behinderte Menschen wurde wegen Übergangs auf den allgemeinen Arbeitsmarkt im Laufe des Berichtsjahres eingestellt.
2. Seit Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt sind zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Berichtsjahres mindestens 3 Monate vergangen.

Hilfe zur Pflege

Arbeitgebermodell bei der Heranziehung einer besonderen Pflegekraft nach § 65 Abs. 1 Satz 2 SGB XII

Bei dem so genannten Arbeitgebermodell organisieren Pflegebedürftige ihre Pflege selbst und beschäftigen zu diesem Zweck für ihre Pflege andere Personen. Nach dem Recht der Pflegeversicherung handelt es sich hier um selbst beschaffte Pflege, für die die Pflegeversicherung nur Pflegegeld leistet. Da diese Leistung zur Bezahlung der angestellten Pflegekräfte regelmäßig nicht ausreicht, hat der Pflegebedürftige auch dann einen Anspruch auf Übernahme der verbleibenden Kosten der Pflegekräfte, wenn er nicht die vorrangige höhere Sachleistung der Pflegeversicherung in Anspruch nimmt (vgl. § 66 Abs. 4 SGB XII). Das von der Pflegeversicherung gezahlte Pflegegeld wird aber auf die Leistung des Sozialhilfeträgers voll angerechnet.

Art der Unterbringung im Rahmen der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen

Teilstationäre Pflege wird in Einrichtungen gewährt, in denen die Leistungsberechtigten Tagespflege bzw. Nachtpflege erhalten. Die teilstationäre Pflege umfasst auch die notwendige Beförderung des Pflegebedürftigen von der Wohnung zur Einrichtung und zurück (§ 41 SGB XI).

Kurzzeitpflege wird für eine Übergangszeit im Anschluss an eine stationäre Behandlung des Pflegebedürftigen oder in sonstigen Krisensituationen gewährt, in denen vorübergehend häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich oder nicht ausreichend ist (§ 42 SGB XI).

Als **stationäre Pflege** ist die vollstationäre Pflege gem. § 43 SGB XI zu verstehen. Bei den Leistungen der stationären Pflege werden die Leistungen der sogenannten Pflegestufe 0, Pflegestufe 1, Pflegestufe 2 und Pflegestufe 3 (inklusive „Härfälle“) nochmals getrennt erfasst.

Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers

Falls im Berichtsjahr Hilfe zur Pflege gewährt wurde, wird angegeben, ob auch Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers gewährt wurden. In erster Linie kommen hier die Leistungen der gesetzlichen Pflege- sowie der Krankenversicherung in Betracht.

Teil A

Statistik über die Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
am 31.12.2008

Tabellen

A Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

A 1 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2008 außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Hilfeart	Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter in Jahren
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII							
zusammen 1)	146 137	24 808	44 644	32 689	47 562	21 242	36,0
Hilfen zur Gesundheit 2)	6 081	2 944	372	555	1 873	3 281	59,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	102 538	10 797	43 562	25 414	30 591	2 971	27,0
Hilfe zur Pflege	25 827	9 358	576	2 788	10 139	12 324	60,6
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	15 050	3 520	214	4 357	6 444	4 035	50,6
Weiblich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII							
zusammen 1)	131 562	30 010	24 295	25 292	37 405	44 570	48,2
Hilfen zur Gesundheit 2)	6 865	3 476	334	627	1 227	4 677	64,6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	72 776	8 734	23 387	20 155	24 625	4 609	32,0
Hilfe zur Pflege	41 717	15 726	429	2 226	8 951	30 111	71,0
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	15 054	4 885	186	2 691	3 967	8 210	62,0
Insgesamt							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII							
zusammen 1)	277 699	54 818	68 939	57 981	84 967	65 812	41,8
Hilfen zur Gesundheit 2)	12 946	6 420	706	1 182	3 100	7 958	62,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	175 314	19 531	66 949	45 569	55 216	7 580	29,1
Hilfe zur Pflege	67 544	25 084	1 005	5 014	19 090	42 435	67,0
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	30 104	8 405	400	7 048	10 411	12 245	56,3
In Einrichtungen							
Männlich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII							
zusammen 1)	324 152	104 002	40 472	98 333	130 845	54 502	43,2
Hilfen zur Gesundheit 2)	2 300	1 271	89	361	1 214	636	53,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	251 960	80 527	40 206	94 037	107 317	10 400	36,5
Hilfe zur Pflege	65 930	23 030	135	1 760	20 638	43 397	68,4
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	7 389	1 214	136	2 881	3 557	815	44,1
Weiblich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII							
zusammen 1)	323 394	101 477	22 782	65 672	86 779	148 161	58,5
Hilfen zur Gesundheit 2)	2 010	1 149	53	339	628	990	61,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	168 897	58 149	22 588	63 948	73 157	9 204	37,9
Hilfe zur Pflege	152 476	43 332	163	1 158	13 329	137 826	81,2
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 366	803	34	827	765	1 740	62,5
Insgesamt							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII							
zusammen 1)	647 546	205 479	63 254	164 005	217 624	202 663	50,8
Hilfen zur Gesundheit 2)	4 310	2 420	142	700	1 842	1 626	57,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	420 857	138 676	62 794	157 985	180 474	19 604	37,1
Hilfe zur Pflege	218 406	66 362	298	2 918	33 967	181 223	77,3
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	10 755	2 017	170	3 708	4 322	2 555	49,9
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII							
zusammen 1)	450 492	124 327	81 899	123 393	170 107	75 093	41,2
Hilfen zur Gesundheit 2)	8 381	4 215	461	916	3 087	3 917	58,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	336 129	87 446	80 622	112 123	130 145	13 239	33,7
Hilfe zur Pflege	91 417	32 266	711	4 541	30 678	55 487	66,2
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	22 436	4 732	350	7 236	10 000	4 850	48,5
Weiblich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII							
zusammen 1)	440 296	127 983	45 279	85 528	118 028	191 461	56,0
Hilfen zur Gesundheit 2)	8 874	4 624	387	966	1 855	5 666	63,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	228 899	64 195	44 234	78 911	92 065	13 689	36,1
Hilfe zur Pflege	193 482	58 778	592	3 382	22 180	167 328	79,0
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	18 416	5 688	220	3 517	4 732	9 947	62,1
Insgesamt							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII							
zusammen 1)	890 788	252 310	127 178	208 921	288 135	266 554	48,5
Hilfen zur Gesundheit 2)	17 255	8 839	848	1 882	4 942	9 583	61,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	565 028	151 641	124 856	191 034	222 210	26 928	34,7
Hilfe zur Pflege	284 899	91 044	1 303	7 923	52 858	222 815	74,9
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	40 852	10 420	570	10 753	14 732	14 797	54,6

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

A Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

A 2

Empfänger/-innen von Hilfen zur Gesundheit **am Jahresende 2008**
außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter in Jahren
		0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
Hilfen zur Gesundheit zusammen 1)	6 081	372	555	1 873	3 281	59,7
Vorbeugende Gesundheitshilfe	446	34	78	207	127	50,9
Hilfe bei Krankheit	5 719	342	484	1 700	3 193	60,4
Hilfe zur Familienplanung	6	-	-	5	1	52,8
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich						
Hilfen zur Gesundheit zusammen 1)	6 865	334	627	1 227	4 677	64,6
Vorbeugende Gesundheitshilfe	366	27	48	98	193	58,3
Hilfe bei Krankheit	6 326	307	372	1 113	4 534	66,3
Hilfe zur Familienplanung	248	-	206	42	-	32,4
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	4	-	4	-	-	26,3
Hilfe bei Sterilisation	1	-	-	-	1	79,5
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit zusammen 1)	12 946	706	1 182	3 100	7 958	62,3
Vorbeugende Gesundheitshilfe	812	61	126	305	320	54,2
Hilfe bei Krankheit	12 045	649	856	2 813	7 727	63,5
Hilfe zur Familienplanung	254	-	206	47	1	32,8
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	4	-	4	-	-	26,3
Hilfe bei Sterilisation	1	-	-	-	1	79,5
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen						
Männlich						
Hilfen zur Gesundheit zusammen 1)	2 300	89	361	1 214	636	53,7
Vorbeugende Gesundheitshilfe	106	8	22	49	27	48,5
Hilfe bei Krankheit	2 213	81	341	1 167	624	54,1
Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich						
Hilfen zur Gesundheit zusammen 1)	2 010	53	339	628	990	61,0
Vorbeugende Gesundheitshilfe	67	5	7	14	41	60,6
Hilfe bei Krankheit	1 761	48	198	551	964	64,1
Hilfe zur Familienplanung	202	-	136	66	-	34,1
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	-	1	-	-	23,5
Hilfe bei Sterilisation	2	-	-	2	-	44,0
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit zusammen 1)	4 310	142	700	1 842	1 626	57,1
Vorbeugende Gesundheitshilfe	173	13	29	63	68	53,2
Hilfe bei Krankheit	3 974	129	539	1 718	1 588	58,5
Hilfe zur Familienplanung	202	-	136	66	-	34,1
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	-	1	-	-	23,5
Hilfe bei Sterilisation	2	-	-	2	-	44,0
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
Hilfen zur Gesundheit zusammen 1)	8 381	461	916	3 087	3 917	58,1
Vorbeugende Gesundheitshilfe	552	42	100	256	154	50,4
Hilfe bei Krankheit	7 932	423	825	2 867	3 817	58,6
Hilfe zur Familienplanung	6	-	-	5	1	52,8
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich						
Hilfen zur Gesundheit zusammen 1)	8 874	387	966	1 855	5 666	63,8
Vorbeugende Gesundheitshilfe	433	32	55	112	234	58,7
Hilfe bei Krankheit	8 087	355	570	1 664	5 498	65,9
Hilfe zur Familienplanung	450	-	342	108	-	33,1
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	5	-	5	-	-	25,7
Hilfe bei Sterilisation	3	-	-	2	1	55,8
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit zusammen 1)	17 255	848	1 882	4 942	9 583	61,0
Vorbeugende Gesundheitshilfe	985	74	155	368	388	54,1
Hilfe bei Krankheit	16 019	778	1 395	4 531	9 315	62,3
Hilfe zur Familienplanung	456	-	342	113	1	33,4
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	5	-	5	-	-	25,7
Hilfe bei Sterilisation	3	-	-	2	1	55,8
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach §264 Abs.2 SGB V						
Männlich	48 612	2 934	6 159	17 494	22 025	57,2
Weiblich	47 736	1 830	3 913	11 063	30 930	64,7
Insgesamt	96 348	4 764	10 072	28 557	52 955	60,9

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

A Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

A 3.1 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen am Jahresende 2008 außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII				
				unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männlich							
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	102 538	10 797	4 892	27 978	5 219	3 382
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3 319	32	247	1 512	431	241
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	517	233	-	-	-	2
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	83 815	9 366	4 518	24 571	1 561	568
	davon:						
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	257	72	-	22	11	4
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	30 281	69	4 447	24 260	1 238	229
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	674	75	49	114	45	13
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	557	138	1	8	34	19
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	58	19	-	1	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	45 740	7 815	7	40	7	17
	davon in						
11	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	40 289	6 658	3	9	4	12
12	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	5 451	1 157	4	31	3	5
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	6 521	1 267	18	164	225	280
14	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	258	44	1	9	13	12
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	8 324	64	8	1 724	2 683	2 016
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	999	4	2	45	256	278
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	22	2	-	2	1	-
18	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1 143	50	6	9	2	2
19	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	5 606	1 151	173	543	473	380
Weiblich							
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	72 776	8 734	3 481	13 893	2 792	1 948
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 682	19	174	768	189	82
22	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	341	148	-	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	61 000	7 645	3 215	12 054	757	338
	davon:						
24	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	255	61	2	9	6	4
25	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	15 869	38	3 160	11 889	623	132
26	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	501	69	38	69	15	8
27	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	385	107	-	4	14	17
28	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	35	5	1	-	1	-
29	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	37 283	6 013	6	18	7	8
	davon in						
30	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	34 012	5 326	3	5	5	3
31	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	3 271	687	3	13	2	5
32	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	6 926	1 467	10	76	93	166
33	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	205	37	1	5	1	8
34	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	4 873	40	5	943	1 530	1 197
35	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	662	6	-	14	160	163
36	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	20	-	-	-	-	2
37	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	496	30	4	6	1	-
38	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	4 381	931	117	315	230	221
Insgesamt							
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	175 314	19 531	8 373	41 871	8 011	5 330
40	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	5 001	51	421	2 280	620	323
41	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	858	381	-	-	-	2
42	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	144 815	17 011	7 733	36 625	2 318	906
	davon:						
43	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	512	133	2	31	17	8
44	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	46 150	107	7 607	36 149	1 861	361
45	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1 175	144	87	183	60	21
46	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	942	245	1	12	48	36
47	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	93	24	1	1	1	-
48	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	83 023	13 828	13	58	14	25
	davon in						
49	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	74 301	11 984	6	14	9	15
50	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	8 722	1 844	7	44	5	10
51	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	13 447	2 734	28	240	318	446
52	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	463	81	2	14	14	20
53	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	13 197	104	13	2 667	4 213	3 213
54	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	1 661	10	2	59	416	441
55	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	42	2	-	2	1	2
56	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1 639	80	10	15	3	2
57	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	9 987	2 082	290	858	703	601

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

A Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

A 3.1 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen am Jahresende 2008 außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Männlich												
2 091	1 706	4 177	6 847	12 684	17 344	10 963	2 284	1 529	1 158	284	27,0	1
78	29	42	86	232	263	105	15	20	12	6	15,0	2
4	16	56	70	113	159	82	12	2	-	1	39,0	3
423	822	3 564	6 083	11 226	15 578	10 080	2 099	1 412	1 054	256	28,6	4
3	8	10	10	37	54	55	7	15	20	1	41,7	5
90	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,9	6
10	23	62	59	74	101	70	17	16	21	-	28,9	7
17	21	45	52	102	126	85	16	17	13	1	37,4	8
-	4	3	5	2	14	12	7	6	4	-	48,3	9
21	497	3 081	5 499	10 099	14 095	8 997	1 745	1 004	593	38	42,3	10
17	436	2 689	4 835	8 941	12 493	7 938	1 508	866	510	28	42,3	11
4	61	392	664	1 158	1 602	1 059	237	138	83	10	42,2	12
284	257	375	496	944	1 268	918	317	355	405	215	41,6	13
6	12	19	20	48	60	32	13	7	3	3	37,1	14
1 200	511	96	48	18	7	6	-	-	6	1	11,3	15
179	128	51	35	20	4	1	-	-	-	-	14,6	16
2	3	3	3	3	5	-	-	-	-	-	26,7	17
6	8	41	123	375	418	131	9	9	4	-	39,4	18
268	225	368	453	758	1 001	607	160	89	88	20	30,5	19
Weiblich												
1 273	1 304	3 486	5 279	10 086	13 946	8 605	2 074	1 658	1 731	1 220	32,0	20
37	28	28	50	75	117	70	14	9	28	13	15,8	21
2	6	29	39	83	93	69	13	3	3	1	41,4	22
234	671	3 007	4 724	9 190	12 777	7 928	1 905	1 526	1 560	1 114	33,8	23
3	4	17	15	21	55	40	11	19	24	25	48,7	24
48	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,7	25
6	21	46	43	80	84	56	12	11	9	3	30,6	26
8	20	41	29	56	87	65	14	6	15	9	39,6	27
1	1	2	4	1	6	10	3	2	2	1	46,6	28
8	428	2 611	4 250	8 280	11 384	6 917	1 515	1 047	694	110	42,7	29
5	369	2 344	3 863	7 583	10 435	6 395	1 371	926	608	97	42,7	30
3	59	267	387	697	949	522	144	121	86	13	42,4	31
154	186	301	413	786	1 231	913	371	445	817	964	51,9	32
7	4	14	12	43	60	25	4	10	8	3	40,6	33
751	357	45	27	9	4	3	-	-	1	1	11,5	34
118	99	57	35	14	2	-	-	-	-	-	15,6	35
2	-	4	4	3	4	1	-	-	-	-	30,4	36
-	3	41	82	159	172	27	1	-	-	-	36,5	37
157	169	309	350	596	840	560	149	129	146	93	35,5	38
Insgesamt												
3 364	3 010	7 663	12 126	22 770	31 290	19 568	4 358	3 187	2 889	1 504	29,1	39
115	57	70	136	307	380	175	29	29	40	19	15,3	40
6	22	85	109	196	252	151	25	5	3	2	40,0	41
657	1 493	6 571	10 807	20 416	28 355	18 008	4 004	2 938	2 614	1 370	30,8	42
6	12	27	25	58	109	95	18	34	44	26	45,2	43
138	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,8	44
16	44	108	102	154	185	126	29	27	30	3	29,7	45
25	41	86	81	158	213	150	30	23	28	10	38,3	46
1	5	5	9	3	20	22	10	8	6	1	47,7	47
29	925	5 692	9 749	18 379	25 479	15 914	3 260	2 051	1 287	148	42,5	48
22	805	5 033	8 698	16 524	22 928	14 333	2 879	1 792	1 118	125	42,5	49
7	120	659	1 051	1 855	2 551	1 581	381	259	169	23	42,3	50
438	443	676	909	1 730	2 499	1 831	688	800	1 222	1 179	46,9	51
13	16	33	32	91	120	57	17	17	11	6	38,6	52
1 951	868	141	75	27	11	9	-	-	7	2	11,4	53
297	227	108	70	34	6	1	-	-	-	-	15,0	54
4	3	7	7	6	9	1	-	-	-	-	28,5	55
6	11	82	205	534	590	158	10	9	4	-	38,5	56
425	394	677	803	1 354	1 841	1 167	309	218	234	113	32,7	57

A Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

A 3.2 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen am Jahresende 2008 in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII				
				unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männlich							
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	251 960	80 527	612	21 432	7 090	5 936
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 466	432	4	314	46	29
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	3 596	1 515	-	2	-	3
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	134 232	42 757	-	147	10	38
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	133 394	60 369	579	18 288	1 348	908
	davon:						
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	19 212	56	545	17 733	784	88
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	8 557	3 671	2	194	92	53
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	228	89	3	17	2	2
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	82	4	-	1	-	1
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	99 266	58 076	29	241	421	690
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	28 619	11 186	5	147	132	213
12	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	910	274	-	3	5	2
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	21 159	651	22	2 580	5 830	5 286
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	103	34	-	-	4	-
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	75	3	-	1	-	1
16	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	1 858	643	-	1	-	1
17	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	613	128	-	-	3	1
18	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	15 069	4 832	12	196	144	149
Weiblich							
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	168 897	58 149	433	11 175	3 969	3 758
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	780	279	5	132	23	20
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	2 866	1 186	-	-	-	-
22	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	94 117	31 466	-	77	2	24
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	89 815	44 222	403	9 514	726	618
	davon:						
24	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	10 100	29	383	9 209	400	69
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	6 812	2 806	2	99	66	24
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	144	80	1	13	-	1
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	25	-	-	2	-	-
28	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	67 895	42 376	14	156	230	479
29	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	20 930	8 713	5	69	76	146
30	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	478	197	-	3	3	-
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	13 026	482	15	1 401	3 287	3 291
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	106	42	-	-	2	1
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	46	1	-	-	1	2
34	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	1 564	478	2	1	-	-
35	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	126	27	-	-	-	2
36	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	10 395	3 654	14	118	93	90
Insgesamt							
37	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	420 857	138 676	1 045	32 607	11 059	9 694
38	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2 246	711	9	446	69	49
39	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	6 462	2 701	-	2	-	3
40	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	228 349	74 223	-	224	12	62
41	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	223 209	104 591	982	27 802	2 074	1 526
	davon:						
42	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	29 312	85	928	26 942	1 184	157
43	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	15 369	6 477	4	293	158	77
44	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	372	169	4	30	2	3
45	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	107	4	-	3	-	1
46	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	167 161	100 452	43	397	651	1 169
47	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	49 549	19 899	10	216	208	359
48	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 388	471	-	6	8	2
49	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	34 185	1 133	37	3 981	9 117	8 577
50	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	209	76	-	-	6	1
51	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	121	4	-	1	1	3
52	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	3 422	1 121	2	2	-	1
53	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	739	155	-	-	3	3
54	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	25 464	8 486	26	314	237	239

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

A Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

A 3.2 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen am Jahresende 2008 in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Männlich												
5 136	7 011	18 694	23 922	44 410	59 567	39 459	8 291	5 593	4 258	549	36,5	1
37	50	90	131	144	192	210	49	91	75	4	34,2	2
1	122	412	499	853	1 008	532	119	23	16	6	39,0	3
36	1 415	12 843	17 502	33 056	41 368	23 815	3 788	192	21	1	40,0	4
1 186	3 155	7 591	10 061	19 997	31 185	24 307	6 120	4 713	3 526	430	38,1	5
54	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	6
22	324	816	981	1 565	2 140	1 592	339	256	167	14	40,3	7
3	5	16	15	32	60	40	9	9	14	1	41,1	8
-	1	4	19	9	27	16	4	-	-	-	40,7	9
983	2 670	6 270	8 346	16 900	27 326	21 744	5 542	4 391	3 333	380	44,2	10
276	539	1 732	2 623	5 370	7 835	5 990	1 551	1 188	892	126	43,8	11
4	18	37	85	188	259	173	49	57	26	4	44,5	12
4 266	2 663	476	32	2	-	1	-	-	1	-	12,7	13
20	37	28	5	6	3	-	-	-	-	-	21,5	14
16	34	9	7	4	3	-	-	-	-	-	21,4	15
-	59	127	211	380	520	372	84	41	49	13	42,9	16
4	12	25	27	58	196	189	33	48	16	1	48,4	17
177	454	1 294	1 494	2 439	3 434	2 730	731	937	773	105	43,2	18
Weiblich												
3 253	4 890	12 624	15 931	30 503	41 079	26 139	5 939	4 173	3 897	1 134	37,9	19
14	32	44	47	51	101	84	35	76	93	23	40,4	20
3	85	326	388	611	827	452	125	30	15	4	40,0	21
29	963	8 764	12 099	23 341	29 390	16 565	2 702	143	18	-	40,1	22
648	2 148	5 096	6 660	13 835	21 753	16 249	4 521	3 578	3 227	839	40,2	23
29	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	24
8	266	560	683	1 240	1 738	1 305	354	231	187	49	42,1	25
1	1	9	8	21	43	30	3	3	6	4	41,8	26
-	1	2	1	8	7	4	-	-	-	-	36,3	27
548	1 764	4 128	5 334	11 482	18 679	14 169	3 986	3 286	2 997	643	45,1	28
144	372	1 177	1 789	3 795	5 864	4 097	1 240	989	886	281	45,2	29
2	9	29	33	71	121	97	20	47	38	5	47,5	30
2 767	1 878	363	22	2	-	-	-	-	-	-	13,1	31
18	49	26	10	-	-	-	-	-	-	-	20,3	32
3	24	6	6	2	1	1	-	-	-	-	21,9	33
-	33	114	135	317	422	313	84	50	59	34	44,9	34
2	4	12	4	8	41	33	9	6	5	-	46,6	35
101	313	845	982	1 716	2 264	1 731	527	638	702	261	44,6	36
Insgesamt												
8 389	11 901	31 318	39 853	74 913	100 646	65 598	14 230	9 766	8 155	1 683	37,1	37
51	82	134	178	195	293	294	84	167	168	27	36,3	38
4	207	738	887	1 464	1 835	984	244	53	31	10	39,5	39
65	2 378	21 607	29 601	56 397	70 758	40 380	6 490	335	39	1	40,1	40
1 834	5 303	12 687	16 721	33 832	52 938	40 556	10 641	8 291	6 753	1 269	39,0	41
83	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	42
30	590	1 376	1 664	2 805	3 878	2 897	693	487	354	63	41,1	43
4	6	25	23	53	103	70	12	12	20	5	41,4	44
-	2	6	20	17	34	20	4	-	-	-	39,7	45
1 531	4 434	10 398	13 680	28 382	46 005	35 913	9 528	7 677	6 330	1 023	44,6	46
420	911	2 909	4 412	9 165	13 699	10 087	2 791	2 177	1 778	407	44,4	47
6	27	66	118	259	380	270	69	104	64	9	45,5	48
7 033	4 541	839	54	4	-	1	-	-	1	-	12,8	49
38	86	54	15	6	3	-	-	-	-	-	20,9	50
19	58	15	13	6	4	1	-	-	-	-	21,6	51
-	92	241	346	697	942	685	168	91	108	47	43,8	52
6	16	37	31	66	237	222	42	54	21	1	48,1	53
278	767	2 139	2 476	4 155	5 698	4 461	1 258	1 575	1 475	366	43,8	54

A Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

A 3.3 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen am Jahresende 2008 insgesamt nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII				
				unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männlich							
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	336 129	87 446	5 472	48 068	11 668	8 707
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	4 785	464	251	1 826	477	270
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	4 113	1 748	-	2	-	5
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	134 232	42 757	-	147	10	38
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	212 669	69 404	5 080	42 190	2 886	1 472
	davon:						
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	257	72	-	22	11	4
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	48 907	125	4 977	41 435	2 009	317
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	9 231	3 746	51	308	137	66
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	785	227	4	25	36	21
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	140	23	-	2	-	1
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	145 006	65 891	36	281	428	707
	davon in						
12	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	40 289	6 658	3	9	4	12
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	5 451	1 157	4	31	3	5
14	...einer Wohneinrichtung	99 266	58 076	29	241	421	690
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	35 140	12 453	23	311	357	493
16	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft	1 168	318	1	12	18	14
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	28 587	713	30	4 254	8 234	7 038
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	1 102	38	2	45	260	278
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	97	5	-	3	1	1
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	1 858	643	-	1	-	1
21	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1 756	178	6	9	5	3
22	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	20 675	5 983	185	739	617	529
Weiblich							
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	228 899	64 195	3 889	24 407	6 429	5 325
24	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2 462	298	179	900	212	102
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	3 207	1 334	-	-	-	-
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	94 117	31 466	-	77	2	24
27	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	147 419	51 622	3 604	21 240	1 473	950
	davon:						
28	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	255	61	2	9	6	4
29	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	25 664	67	3 529	20 813	1 017	201
30	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	7 313	2 875	40	168	81	32
31	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	529	187	1	17	14	18
32	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	60	5	1	2	1	-
33	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	105 178	48 389	20	174	237	487
	davon in						
34	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	34 012	5 326	3	5	5	3
35	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	3 271	687	3	13	2	5
36	...einer Wohneinrichtung	67 895	42 376	14	156	230	479
37	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	27 856	10 180	15	145	169	312
38	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft	683	234	1	8	4	8
39	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	17 337	519	20	2 319	4 663	4 313
40	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	768	48	-	14	162	164
41	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	66	1	-	-	1	4
42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	1 564	478	2	1	-	-
43	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	622	57	4	6	1	2
44	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	14 776	4 585	131	433	323	311
Insgesamt							
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	565 028	151 641	9 361	72 475	18 097	14 032
46	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	7 247	762	430	2 726	689	372
47	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	7 320	3 082	-	2	-	5
48	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	228 349	74 223	-	224	12	62
49	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	360 088	121 026	8 684	63 430	4 359	2 422
	davon:						
50	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	512	133	2	31	17	8
51	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	74 571	192	8 506	62 248	3 026	518
52	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	16 544	6 621	91	476	218	98
53	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1 314	414	5	42	50	39
54	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	200	28	1	4	1	1
55	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	250 184	114 280	56	455	665	1 194
	davon in						
56	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	74 301	11 984	6	14	9	15
57	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	8 722	1 844	7	44	5	10
58	...einer Wohneinrichtung	167 161	100 452	43	397	651	1 169
59	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	62 996	22 633	38	456	526	805
60	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft	1 851	552	2	20	22	22
61	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	45 924	1 232	50	6 573	12 897	11 351
62	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	1 870	86	2	59	422	442
63	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	163	6	-	3	2	5
64	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	3 422	1 121	2	2	-	1
65	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2 378	235	10	15	6	5
66	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	35 451	10 568	316	1 172	940	840

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

A Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

A 3.3 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen am Jahresende 2008 insgesamt nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Davon im Alter von ... bis unter Jahren											Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Männlich												
6 707	8 327	21 830	28 790	53 176	72 124	47 804	10 217	7 031	5 377	831	33,7	1
115	79	132	217	376	455	315	64	111	87	10	20,9	2
5	138	468	569	966	1 167	614	131	25	16	7	39,0	3
36	1 415	12 843	17 502	33 056	41 368	23 815	3 788	192	21	1	40,0	4
1 603	3 943	10 925	15 715	30 294	45 530	33 603	8 103	6 080	4 560	685	34,4	5
3	8	10	10	37	54	55	7	15	20	1	41,7	6
144	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	7
32	347	878	1 040	1 639	2 241	1 662	356	272	188	14	39,5	8
20	26	61	67	134	186	125	25	26	27	2	38,5	9
-	5	7	24	11	41	28	11	6	4	-	43,9	10
1 004	3 167	9 351	13 845	26 999	41 421	30 741	7 287	5 395	3 926	418	43,6	11
17	436	2 689	4 835	8 941	12 493	7 938	1 508	866	510	28	42,3	12
4	61	392	664	1 158	1 602	1 059	237	138	83	10	42,2	13
983	2 670	6 270	8 346	16 900	27 326	21 744	5 542	4 391	3 333	380	44,2	14
560	796	2 107	3 119	6 314	9 103	6 908	1 868	1 543	1 297	341	43,4	15
10	30	56	105	236	319	205	62	64	29	7	42,8	16
5 243	3 096	570	80	20	7	7	-	-	7	1	12,3	17
199	165	79	40	26	7	1	-	-	-	-	15,2	18
18	37	12	10	7	8	-	-	-	-	-	22,6	19
-	59	127	211	380	520	372	84	41	49	13	42,9	20
10	20	66	150	433	614	320	42	57	20	1	42,5	21
445	679	1 662	1 947	3 197	4 435	3 337	891	1 026	861	125	39,8	22
Weiblich												
4 184	5 930	15 383	19 833	37 765	51 444	32 912	7 709	5 752	5 590	2 347	36,1	23
51	60	72	97	126	218	154	49	85	121	36	23,6	24
5	91	355	427	694	920	521	138	33	18	5	40,1	25
29	963	8 764	12 099	23 341	29 390	16 565	2 702	143	18	-	40,1	26
875	2 790	7 960	11 046	22 268	33 524	23 594	6 310	5 071	4 767	1 947	37,6	27
3	4	17	15	21	55	40	11	19	24	25	48,7	28
77	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,9	29
14	287	606	726	1 320	1 822	1 361	366	242	196	52	41,4	30
9	21	50	37	77	130	95	17	9	21	13	40,2	31
1	2	4	5	9	13	14	3	2	2	1	42,3	32
556	2 192	6 739	9 584	19 762	30 063	21 086	5 501	4 333	3 691	753	44,3	33
5	369	2 344	3 863	7 583	10 435	6 395	1 371	926	608	97	42,7	34
3	59	267	387	697	949	522	144	121	86	13	42,4	35
548	1 764	4 128	5 334	11 482	18 679	14 169	3 986	3 286	2 997	643	45,1	36
298	558	1 478	2 202	4 581	7 095	5 010	1 611	1 434	1 703	1 245	46,8	37
9	13	43	45	114	181	122	24	57	46	8	45,4	38
3 369	2 176	408	49	11	4	3	-	-	1	1	12,6	39
136	148	83	45	14	2	-	-	-	-	-	16,2	40
5	24	10	10	5	5	2	-	-	-	-	24,5	41
-	33	114	135	317	422	313	84	50	59	34	44,9	42
2	7	53	86	167	213	60	10	6	5	-	38,6	43
258	482	1 154	1 332	2 312	3 104	2 291	676	767	848	354	41,9	44
Insgesamt												
10 891	14 257	37 213	48 623	90 941	123 568	80 716	17 926	12 783	10 967	3 178	34,7	45
166	139	204	314	502	673	469	113	196	208	46	21,8	46
10	229	823	996	1 660	2 087	1 135	269	58	34	12	39,5	47
65	2 378	21 607	29 601	56 397	70 758	40 380	6 490	335	39	1	40,1	48
2 478	6 733	18 885	26 761	52 562	79 054	57 197	14 413	11 151	9 327	2 632	35,7	49
6	12	27	25	58	109	95	18	34	44	26	45,2	50
221	52	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	51
46	634	1 484	1 766	2 959	4 063	3 023	722	514	384	66	40,3	52
29	47	111	104	211	316	220	42	35	48	15	39,2	53
1	7	11	29	20	54	42	14	8	6	1	43,4	54
1 560	5 359	16 090	23 429	46 761	71 484	51 827	12 788	9 728	7 617	1 171	43,9	55
22	805	5 033	8 698	16 524	22 928	14 333	2 879	1 792	1 118	125	42,5	56
7	120	659	1 051	1 855	2 551	1 581	381	259	169	23	42,3	57
1 531	4 434	10 398	13 680	28 382	46 005	35 913	9 528	7 677	6 330	1 023	44,6	58
858	1 354	3 585	5 321	10 895	16 198	11 918	3 479	2 977	3 000	1 586	44,9	59
19	43	99	150	350	500	327	86	121	75	15	43,8	60
8 612	5 272	978	129	31	11	10	-	-	8	2	12,4	61
335	313	162	85	40	9	1	-	-	-	-	15,6	62
23	61	22	20	12	13	2	-	-	-	-	23,4	63
-	92	241	346	697	942	685	168	91	108	47	43,8	64
12	27	119	236	600	827	380	52	63	25	1	41,5	65
703	1 161	2 816	3 279	5 509	7 539	5 628	1 567	1 793	1 709	479	40,6	66

A Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

A 3.4 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach bisheriger Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen 2008 am Jahresende andauernde Hilfen*)

Alter von .. bis unter .. Jahren	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durch- schnitt- liche Dauer der Hilfestellung in Jahren
		unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen											
Männlich											
unter 7	50 654	18 271	10 478	12 645	5 894	3 052	314	-	-	-	1,1
7 - 18	25 808	4 515	4 483	3 462	2 748	4 486	2 506	2 474	1 078	56	3,2
18 - 30	58 387	6 379	5 651	9 642	7 339	11 748	7 125	6 698	2 365	1 440	4,0
30 - 40	52 820	2 570	3 881	5 136	3 785	7 274	4 009	8 691	10 457	7 017	7,8
40 - 50	71 618	3 347	5 433	7 220	5 223	9 513	4 767	9 040	7 648	19 427	9,8
50 - 65	57 603	2 476	4 250	6 169	4 558	8 409	4 557	7 857	6 419	12 908	9,9
65 und älter	13 088	550	862	1 154	984	1 804	1 160	1 815	1 614	3 145	10,7
Zusammen	329 978	38 108	35 038	45 428	30 531	46 286	24 438	36 575	29 581	43 993	6,7
Durchschnittsalter in Jahren.....	34,0	18,3	26,2	27,8	30,6	35,6	37,3	40,7	42,5	48,0	X
Weiblich											
unter 7	26 800	9 340	5 472	6 459	3 389	1 925	215	-	-	-	1,2
7 - 18	15 154	2 617	2 517	1 988	1 577	2 506	1 536	1 621	736	56	3,4
18 - 30	40 719	4 472	4 257	6 960	5 170	8 149	4 727	4 485	1 575	924	3,9
30 - 40	37 491	1 706	2 944	3 566	2 618	4 939	2 806	6 338	7 632	4 942	7,8
40 - 50	51 104	2 287	4 053	5 306	3 530	6 649	3 340	6 519	5 136	14 284	9,9
50 - 65	40 290	1 721	3 042	4 187	2 840	5 569	3 089	5 449	4 450	9 943	10,4
65 und älter	13 468	698	1 126	1 345	1 130	1 705	1 135	1 701	1 601	3 027	10,1
Zusammen	225 026	22 841	23 411	29 811	20 254	31 442	16 848	26 113	21 130	33 176	7,1
Durchschnittsalter in Jahren.....	36,3	21,2	29,8	30,7	32,4	36,7	38,5	41,5	43,3	48,9	X
Insgesamt											
unter 7	77 454	27 611	15 950	19 104	9 283	4 977	529	-	-	-	1,2
7 - 18	40 962	7 132	7 000	5 450	4 325	6 992	4 042	4 095	1 814	112	3,3
18 - 30	99 106	10 851	9 908	16 602	12 509	19 897	11 852	11 183	3 940	2 364	4,0
30 - 40	90 311	4 276	6 825	8 702	6 403	12 213	6 815	15 029	18 089	11 959	7,8
40 - 50	122 722	5 634	9 486	12 526	8 753	16 162	8 107	15 559	12 784	33 711	9,8
50 - 65	97 893	4 197	7 292	10 356	7 398	13 978	7 646	13 306	10 869	22 851	10,1
65 und älter	26 556	1 248	1 988	2 499	2 114	3 509	2 295	3 516	3 215	6 172	10,4
Zusammen	555 004	60 949	58 449	75 239	50 785	77 728	41 286	62 688	50 711	77 169	6,8
Durchschnittsalter in Jahren.....	35,0	19,4	27,6	29,0	31,3	36,1	37,8	41,0	42,8	48,4	X

*) Empfänger/-innen, bei denen kein Ende der Leistungsgewährung angegeben wurde.

A Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

A 4.1 Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege am Jahresende 2008 außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	Dar. mit zusätz- lichen Pflegeleistun- gen eines Sozialver- sicherungsträgers			
				0 - 18	18 - 40	40 - 50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	25 827	2 376	576	2 788	3 335
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	6 124	719	135	599	692
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	3 425	494	116	468	480
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 825	419	66	512	442
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	2 921	171	54	345	435
6	angemessene Beihilfen	3 608	131	145	440	532
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege- Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	181	12	-	31	3
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	11 377	967	79	734	1 188
	darunter:					
9	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	127	44	-	34	37
10	Hilfsmittel	1 339	115	20	98	148
Weiblich						
11	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	41 717	4 018	429	2 226	2 658
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	10 292	1 283	119	526	609
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	6 101	921	101	396	377
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	2 348	469	56	396	385
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	4 526	346	43	274	363
16	angemessene Beihilfen	5 814	207	78	359	388
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege- Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	272	24	1	9	34
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	19 528	2 002	47	578	943
	darunter:					
19	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	241	57	2	39	53
20	Hilfsmittel	2 668	254	17	97	147
Insgesamt						
21	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	67 544	6 394	1 005	5 014	5 993
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	16 416	2 002	254	1 125	1 301
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	9 526	1 415	217	864	857
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	4 173	888	122	908	827
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	7 447	517	97	619	798
26	angemessene Beihilfen	9 422	338	223	799	920
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege- Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	453	36	1	40	65
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	30 905	2 969	126	1 312	2 131
	darunter:					
29	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	368	101	2	73	90
30	Hilfsmittel	4 007	369	37	195	295
In Einrichtungen						
Männlich						
31	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	65 930	47 829	135	1 760	4 314
32	Teilstationäre Pflege	593	102	3	21	36
33	Kurzzeitpflege	145	41	15	30	11
34	Stationäre Pflege	65 192	47 686	117	1 709	4 267
	darunter:					
35	sogenannte Pflegestufe 0	8 279	692	66	344	746
36	Pflegestufe 1	19 809	16 234	10	227	1 106
37	Pflegestufe 2	20 144	17 028	17	305	969
38	Pflegestufe 3	11 976	10 282	20	721	1 145
Weiblich						
39	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	152 476	130 213	163	1 158	3 002
40	Teilstationäre Pflege	1 385	290	83	20	44
41	Kurzzeitpflege	237	70	5	23	14
42	Stationäre Pflege	150 854	129 853	75	1 115	2 944
	darunter:					
43	sogenannte Pflegestufe 0	8 746	953	35	150	334
44	Pflegestufe 1	38 593	35 023	9	164	608
45	Pflegestufe 2	55 516	50 896	11	215	759
46	Pflegestufe 3	37 423	34 313	12	521	1 042
Insgesamt						
47	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	218 406	178 042	298	2 918	7 316
48	Teilstationäre Pflege	1 978	392	86	41	80
49	Kurzzeitpflege	382	111	20	53	25
50	Stationäre Pflege	216 046	177 539	192	2 824	7 211
	darunter:					
51	sogenannte Pflegestufe 0	17 025	1 645	101	494	1 080
52	Pflegestufe 1	58 402	51 257	19	391	1 714
53	Pflegestufe 2	75 660	67 924	28	520	1 728
54	Pflegestufe 3	49 399	44 595	32	1 242	2 187
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
55	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	91 417	50 127	711	4 541	7 633
Weiblich						
56	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	193 482	134 070	592	3 382	5 643
Insgesamt						
57	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	284 899	184 197	1 303	7 923	13 276

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.
1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

A Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

A 4.1 Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege am Jahresende 2008
außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen									
Männlich									
4 462	2 342	3 340	3 492	2 489	1 768	867	368	60,6	1
937	550	801	860	686	512	249	103	62,2	2
478	222	339	410	349	289	179	95	60,1	3
300	89	109	108	81	61	39	18	49,4	4
574	263	349	330	269	182	91	29	59,4	5
720	337	404	430	274	207	87	32	57,5	6
30	11	23	24	15	10	5	1	58,5	7
2 015	1 170	1 813	1 786	1 258	799	369	166	63,8	8
18	7	11	9	3	2	3	3	51,4	9
240	138	205	195	131	92	46	26	62,8	10
Weiblich									
3 870	2 423	3 909	5 816	5 841	6 443	5 081	3 021	71,0	11
857	535	872	1 411	1 605	1 757	1 354	647	71,6	12
458	277	380	614	769	1 014	984	731	72,4	13
283	115	124	169	141	222	223	234	61,7	14
481	278	428	629	612	689	494	235	69,3	15
684	365	605	888	752	855	574	266	68,7	16
29	14	28	32	33	46	31	15	70,1	17
1 643	1 193	1 983	2 930	2 895	3 107	2 559	1 650	73,5	18
31	12	12	15	19	26	14	18	60,4	19
225	144	258	385	383	449	358	205	72,7	20
Insgesamt									
8 332	4 765	7 249	9 308	8 330	8 211	5 948	3 389	67,0	21
1 794	1 085	1 673	2 271	2 291	2 269	1 603	750	68,1	22
936	499	719	1 024	1 118	1 303	1 163	826	68,0	23
583	204	233	277	222	283	262	252	56,3	24
1 055	541	777	959	881	871	585	264	65,4	25
1 404	702	1 009	1 318	1 026	1 062	661	298	64,4	26
59	25	51	56	48	56	36	16	65,5	27
3 658	2 363	3 796	4 716	4 153	3 906	2 928	1 816	69,9	28
49	19	23	24	22	28	17	21	57,3	29
465	282	463	580	514	541	404	231	69,4	30
In Einrichtungen									
Männlich									
9 756	6 568	10 661	11 801	8 857	6 342	3 875	1 861	68,4	31
83	72	107	88	78	57	32	16	67,6	32
19	13	13	21	9	6	6	2	53,0	33
9 654	6 483	10 541	11 692	8 770	6 279	3 837	1 843	68,4	34
1 507	953	1 499	1 458	871	510	240	85	64,5	35
3 194	2 248	3 581	3 749	2 538	1 697	997	462	68,5	36
2 590	1 829	3 116	3 744	3 036	2 294	1 512	732	70,5	37
1 659	964	1 538	1 864	1 640	1 237	776	412	67,0	38
Weiblich									
6 088	4 239	8 575	13 771	18 271	29 189	35 961	32 059	81,2	39
94	87	111	184	192	187	218	165	71,9	40
22	17	13	21	32	33	38	19	69,2	41
5 972	4 135	8 451	13 566	18 047	28 969	35 705	31 875	81,3	42
645	428	957	1 223	1 196	1 538	1 468	772	75,1	43
1 540	1 256	2 576	3 989	5 083	7 925	8 968	6 475	80,5	44
1 796	1 253	2 670	4 673	6 577	10 800	13 881	12 881	82,5	45
1 581	916	1 615	2 738	3 882	6 592	8 781	9 743	81,8	46
Insgesamt									
15 844	10 807	19 236	25 572	27 128	35 531	39 836	33 920	77,3	47
177	159	218	272	270	244	250	181	70,6	48
41	30	26	42	41	39	44	21	63,1	49
15 626	10 618	18 992	25 258	26 817	35 248	39 542	33 718	77,4	50
2 152	1 381	2 456	2 681	2 067	2 048	1 708	857	70,0	51
4 734	3 504	6 157	7 738	7 621	9 622	9 965	6 937	76,4	52
4 386	3 082	5 786	8 417	9 613	13 094	15 393	13 613	79,3	53
3 240	1 880	3 153	4 602	5 522	7 829	9 557	10 155	78,2	54
Außerhalb von und in Einrichtungen									
Männlich									
14 178	8 867	13 929	15 240	11 302	8 071	4 727	2 218	66,2	55
Weiblich									
9 915	6 622	12 423	19 477	23 998	35 520	40 916	34 994	79,0	56
Insgesamt									
24 093	15 489	26 352	34 717	35 300	43 591	45 643	37 212	74,9	57

A Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

A 4.2 Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege nach bisheriger Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen 2008 am Jahresende andauernde Hilfen*)

Alter von .. bis unter .. Jahren		Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durch- schnitt- liche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
unter 18	696	95	141	138	86	133	46	25	24	8	2,9	
18 - 40	4 480	479	509	612	507	1 041	346	289	375	322	5,0	
40 - 50	7 549	903	1 041	1 050	890	1 676	504	496	534	455	4,7	
50 - 60	14 028	1 720	2 000	2 335	1 852	2 963	1 019	942	640	557	4,1	
60 - 65	8 794	1 083	1 304	1 494	1 179	1 737	696	588	442	271	3,9	
65 - 70	13 783	1 642	2 130	2 573	1 866	2 630	1 018	887	582	455	3,8	
70 - 75	15 077	1 791	2 210	2 624	2 009	2 915	1 287	1 032	690	519	3,9	
75 - 80	11 186	1 368	1 740	2 081	1 531	2 135	807	642	491	391	3,8	
80 - 85	7 978	1 032	1 330	1 593	1 099	1 460	569	392	267	236	3,5	
85 - 90	4 676	665	799	1 000	646	890	299	171	99	107	3,1	
90 und älter	2 185	281	391	441	325	431	158	85	48	25	2,9	
Zusammen	90 432	11 059	13 595	15 941	11 990	18 011	6 749	5 549	4 192	3 346	3,9	
Durchschnittsalter in Jahren.....	66,2	66,5	67,1	67,6	66,9	65,4	66,3	65,0	62,6	62,3	X	
Weiblich												
unter 18	558	62	127	94	70	119	27	22	32	5	3,1	
18 - 40	3 332	402	364	411	345	757	246	230	315	262	5,2	
40 - 50	5 576	644	727	808	638	1 202	427	353	406	371	4,8	
50 - 60	9 798	1 175	1 313	1 448	1 223	2 090	803	670	594	482	4,5	
60 - 65	6 534	728	907	998	889	1 372	548	457	346	289	4,3	
65 - 70	12 273	1 531	1 863	2 165	1 668	2 384	838	761	570	493	3,9	
70 - 75	19 273	2 288	2 943	3 514	2 524	3 761	1 536	1 288	830	589	3,8	
75 - 80	23 761	3 072	3 774	4 516	3 350	4 500	1 688	1 255	940	666	3,6	
80 - 85	35 197	4 503	5 639	7 111	5 234	6 855	2 591	1 640	919	705	3,2	
85 - 90	40 565	5 123	6 278	8 307	6 205	8 251	3 046	1 870	894	591	3,1	
90 und älter	34 704	3 586	4 622	6 564	5 254	7 744	3 436	2 116	979	403	3,4	
Zusammen	191 571	23 114	28 557	35 936	27 400	39 035	15 186	10 662	6 825	4 856	3,5	
Durchschnittsalter in Jahren.....	79,0	78,8	79,1	80,2	80,0	79,1	79,9	78,1	73,7	71,2	X	
Insgesamt												
unter 18	1 254	157	268	232	156	252	73	47	56	13	3,0	
18 - 40	7 812	881	873	1 023	852	1 798	592	519	690	584	5,1	
40 - 50	13 125	1 547	1 768	1 858	1 528	2 878	931	849	940	826	4,7	
50 - 60	23 826	2 895	3 313	3 783	3 075	5 053	1 822	1 612	1 234	1 039	4,2	
60 - 65	15 328	1 811	2 211	2 492	2 068	3 109	1 244	1 045	788	560	4,0	
65 - 70	26 056	3 173	3 993	4 738	3 534	5 014	1 856	1 648	1 152	948	3,9	
70 - 75	34 350	4 079	5 153	6 138	4 533	6 676	2 823	2 320	1 520	1 108	3,8	
75 - 80	34 947	4 440	5 514	6 597	4 881	6 635	2 495	1 897	1 431	1 057	3,6	
80 - 85	43 175	5 535	6 969	8 704	6 333	8 315	3 160	2 032	1 186	941	3,3	
85 - 90	45 241	5 788	7 077	9 307	6 851	9 141	3 345	2 041	993	698	3,1	
90 und älter	36 889	3 867	5 013	7 005	5 579	8 175	3 594	2 201	1 027	428	3,3	
Zusammen	282 003	34 173	42 152	51 877	39 390	57 046	21 935	16 211	11 017	8 202	3,7	
Durchschnittsalter in Jahren.....	74,9	74,8	75,2	76,3	76,0	74,8	75,7	73,6	69,4	67,6	X	

*) Empfänger/-innen, bei denen kein Ende der Leistungsgewährung angegeben wurde.

A Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

A 5 Empfänger/-innen von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen am Jahresende 2008 außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt				
			0 - 18	18 - 30	30 - 40	40 - 50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen 1)	15 050	214	2 508	1 849	2 798
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	6 373	56	2 005	1 167	1 531
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2 307	6	35	116	335
4	Altenhilfe	2 134	-	-	-	62
5	Blindenhilfe	3 252	55	355	416	623
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	727	76	72	104	182
7	Bestattungskosten	486	21	41	48	76
Weiblich						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen 1)	15 054	186	1 558	1 133	1 587
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 815	53	1 111	540	636
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2 862	6	37	117	299
11	Altenhilfe	4 186	-	-	-	42
12	Blindenhilfe	4 226	51	281	342	426
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	769	65	74	84	124
14	Bestattungskosten	530	11	58	51	67
Insgesamt						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen 1)	30 104	400	4 066	2 982	4 385
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	9 188	109	3 116	1 707	2 167
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	5 169	12	72	233	634
18	Altenhilfe	6 320	-	-	-	104
19	Blindenhilfe	7 478	106	636	758	1 049
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1 496	141	146	188	306
21	Bestattungskosten	1 016	32	99	99	143
In Einrichtungen						
Männlich						
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen 1)	7 389	136	1 667	1 214	1 694
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5 780	3	1 465	1 016	1 473
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	7	-	1	1	-
25	Altenhilfe	3	-	-	-	-
26	Blindenhilfe	1 249	124	180	178	191
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	350	9	21	19	30
Weiblich						
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen 1)	3 366	34	529	298	393
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	953	1	386	165	220
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	10	-	-	-	2
31	Altenhilfe	8	-	-	-	-
32	Blindenhilfe	1 940	25	135	125	157
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	462	9	9	8	14
Insgesamt						
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen 1)	10 755	170	2 196	1 512	2 087
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	6 733	4	1 851	1 181	1 693
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	17	-	1	1	2
37	Altenhilfe	11	-	-	-	-
38	Blindenhilfe	3 189	149	315	303	348
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	812	18	30	27	44
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen 1)	22 436	350	4 175	3 061	4 492
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	12 153	59	3 470	2 183	3 004
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2 314	6	36	117	335
43	Altenhilfe	2 137	-	-	-	62
44	Blindenhilfe	4 501	179	535	594	814
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1 077	85	93	123	212
46	Bestattungskosten	486	21	41	48	76
Weiblich						
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen 1)	18 416	220	2 087	1 430	1 980
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3 768	54	1 497	705	856
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2 872	6	37	117	301
50	Altenhilfe	4 194	-	-	-	42
51	Blindenhilfe	6 166	76	416	467	583
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1 231	74	83	92	138
53	Bestattungskosten	530	11	58	51	67
Insgesamt						
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen 1)	40 852	570	6 262	4 491	6 472
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	15 921	113	4 967	2 888	3 860
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	5 186	12	73	234	636
57	Altenhilfe	6 331	-	-	-	104
58	Blindenhilfe	10 667	255	951	1 061	1 397
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	2 308	159	176	215	350
60	Bestattungskosten	1 016	32	99	99	143

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.
1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

A Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

A 5 Empfänger/-innen von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen **am Jahresende 2008**
außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durch- schnitts- alter in Jahren	Lfd. Nr.
50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
2 600	1 046	1 345	1 182	751	467	290	50,6	1
1 147	265	127	53	14	6	2	39,5	2
573	271	342	290	180	110	49	60,9	3
130	194	550	551	347	196	104	71,0	4
554	263	295	268	192	128	103	53,2	5
116	36	44	31	30	21	15	46,6	6
101	43	40	36	30	24	26	54,8	7
Weiblich								
1 554	826	1 430	1 792	1 523	1 575	1 890	62,0	8
339	59	45	14	11	5	2	36,3	9
423	254	322	410	353	351	290	67,0	10
139	215	660	921	745	724	740	76,0	11
496	259	349	417	376	457	772	64,6	12
79	38	48	55	61	60	81	55,0	13
97	28	43	39	38	36	62	58,0	14
Insgesamt								
4 154	1 872	2 775	2 974	2 274	2 042	2 180	56,3	15
1 486	324	172	67	25	11	4	38,5	16
996	525	664	700	533	461	339	64,3	17
269	409	1 210	1 472	1 092	920	844	74,3	18
1 050	522	644	685	568	585	875	59,6	19
195	74	92	86	91	81	96	50,9	20
198	71	83	75	68	60	88	56,4	21
In Einrichtungen								
Männlich								
1 453	410	313	230	115	74	83	44,1	22
1 239	289	174	82	34	4	1	42,3	23
2	-	1	-	-	2	-	57,6	24
1	-	1	-	1	-	-	68,2	25
164	75	94	90	43	45	65	47,5	26
47	46	43	58	37	23	17	61,5	27
Weiblich								
275	97	138	158	188	287	969	62,5	28
127	28	19	4	1	-	2	37,1	29
-	3	-	-	-	1	4	72,8	30
1	-	-	1	2	-	4	80,6	31
128	52	84	101	126	214	793	71,6	32
20	14	35	53	59	73	168	76,4	33
Insgesamt								
1 728	507	451	388	303	361	1 052	49,9	34
1 366	317	193	86	35	4	3	41,5	35
2	3	1	-	-	3	4	66,6	36
2	-	1	1	3	-	4	77,2	37
292	127	178	191	169	259	858	62,2	38
67	60	78	111	96	96	185	70,0	39
Außerhalb von und in Einrichtungen								
Männlich								
4 053	1 455	1 658	1 412	866	541	373	48,5	40
2 386	554	301	135	48	10	3	40,8	41
575	271	343	290	180	112	49	60,9	42
131	194	551	551	348	196	104	71,0	43
718	338	389	358	235	173	168	51,6	44
163	82	87	89	67	44	32	51,5	45
101	43	40	36	30	24	26	54,8	46
Weiblich								
1 829	923	1 568	1 950	1 711	1 862	2 856	62,1	47
466	87	64	18	12	5	4	36,5	48
423	257	322	410	353	352	294	67,0	49
140	215	660	922	747	724	744	76,0	50
624	311	433	518	502	671	1 565	66,8	51
99	52	83	108	120	133	249	63,0	52
97	28	43	39	38	36	62	58,0	53
Insgesamt								
5 882	2 378	3 226	3 362	2 577	2 403	3 229	54,6	54
2 852	641	365	153	60	15	7	39,8	55
998	528	665	700	533	464	343	64,3	56
271	409	1 211	1 473	1 095	920	848	74,3	57
1 342	649	822	876	737	844	1 733	60,4	58
262	134	170	197	187	177	281	57,6	59
198	71	83	75	68	60	88	56,4	60

A Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

A 6 Länderübersicht über die Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Hilfearten am Jahresende 2008

Land	Empfänger/-innen insgesamt ¹⁾	Davon							
		Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII) -unmittelbar vom Sozialamt-	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)			Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)			Hilfe zur Über- windung beson- derer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in ande- ren Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)
			zusammen ¹⁾	davon		zusammen ¹⁾	davon		
				Leistungen außerhalb von Einrichtungen	Leistungen in Einrichtungen		Leistungen außerhalb von Einrichtungen	Leistungen in Einrichtungen	
Baden-Württemberg	90 099	1 318	56 228	13 608	45 977	29 482	4 589	24 926	3 578
Bayern	124 732	3 492	85 105	28 242	63 832	35 294	5 244	30 065	2 983
Berlin	51 329	167	21 581	11 194	10 999	25 331	14 297	11 503	5 578
Brandenburg	29 581	263	21 936	6 785	15 665	6 573	1 829	4 749	1 319
Bremen 2)	8 012	236	3 586	937	2 666	3 989	1 312	2 679	573
Hamburg	26 457	73	13 836	8 158	7 068	11 148	5 724	5 650	5 047
Hessen	64 822	2 768	40 620	16 473	27 667	19 828	5 737	14 175	4 248
Mecklenburg-Vorpommern	24 797	366	18 013	4 552	13 734	5 964	1 533	4 434	845
Niedersachsen	102 287	1 707	68 760	17 960	52 837	28 760	4 873	23 912	4 161
Nordrhein-Westfalen	179 907	3 173	106 251	33 474	80 343	66 602	12 161	54 515	5 389
Rheinland-Pfalz	39 275	1 388	23 953	4 373	20 294	13 144	2 029	11 119	1 728
Saarland	12 272	28	8 055	2 721	5 343	3 726	772	2 959	494
Sachsen	48 428	301	34 582	10 168	25 833	11 850	3 479	8 390	2 005
Sachsen-Anhalt	28 122	655	20 472	3 369	17 682	7 150	1 371	5 786	510
Schleswig-Holstein	35 745	1 185	23 752	8 640	16 581	10 786	1 623	9 233	885
Thüringen	24 923	135	18 298	4 660	14 336	5 272	971	4 311	1 509
Deutschland	890 788	17 255	565 028	175 314	420 857	284 899	67 544	218 406	40 852

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Bremen: Aufgrund von Softwareproblemen kam es 2008 zu diversen Untererfassungen.

Teil B

Statistik über die Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
im Laufe des Berichtsjahres 2008

Tabellen und Schaubild

B Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

B 1 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Berichtsjahres 2008 außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter in Jahren
		0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII						
zusammen 1)	249 094	87 027	51 514	73 391	37 162	34,6
Hilfen zur Gesundheit 2)	12 775	1 031	1 802	4 107	5 835	55,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	168 563	84 474	37 393	42 234	4 462	24,2
Hilfe zur Pflege	42 612	1 229	4 153	16 015	21 215	61,1
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	32 528	761	9 029	13 806	8 932	50,8
Weiblich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII						
zusammen 1)	217 413	46 367	40 226	56 571	74 249	47,3
Hilfen zur Gesundheit 2)	14 339	911	2 505	2 962	7 961	59,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	112 654	44 185	28 895	32 895	6 679	29,2
Hilfe zur Pflege	67 858	857	3 306	13 643	50 052	71,6
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	32 550	673	6 405	9 500	15 972	59,8
Insgesamt						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII						
zusammen 1)	466 507	133 394	91 740	129 962	111 411	40,5
Hilfen zur Gesundheit 2)	27 114	1 942	4 307	7 069	13 796	57,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	281 217	128 659	66 288	75 129	11 141	26,2
Hilfe zur Pflege	110 470	2 086	7 459	29 658	71 267	67,6
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	65 078	1 434	15 434	23 306	24 904	55,3
In Einrichtungen						
Männlich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII						
zusammen 1)	387 779	55 129	112 123	148 041	72 486	43,3
Hilfen zur Gesundheit 2)	4 930	215	935	2 317	1 463	53,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	289 304	54 810	104 624	117 178	12 692	35,6
Hilfe zur Pflege	87 198	270	2 375	25 697	58 856	69,0
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	14 203	255	5 680	6 645	1 623	43,9
Weiblich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII						
zusammen 1)	397 782	30 545	72 944	95 344	198 949	60,3
Hilfen zur Gesundheit 2)	4 861	129	1 083	1 267	2 382	60,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	190 992	30 129	70 168	78 746	11 949	37,4
Hilfe zur Pflege	203 532	381	1 560	16 087	185 504	81,8
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	7 003	78	1 630	1 490	3 805	63,4
Insgesamt						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII						
zusammen 1)	785 561	85 674	185 067	243 385	271 435	51,9
Hilfen zur Gesundheit 2)	9 791	344	2 018	3 584	3 845	56,5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	480 296	84 939	174 792	195 924	24 641	36,3
Hilfe zur Pflege	290 730	651	3 935	41 784	244 360	78,0
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	21 206	333	7 310	8 135	5 428	50,4
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII						
zusammen 1)	602 165	134 770	151 743	208 417	107 235	40,1
Hilfen zur Gesundheit 2)	17 452	1 240	2 701	6 311	7 200	54,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	428 445	132 095	131 066	148 448	16 836	31,3
Hilfe zur Pflege	128 460	1 494	6 501	41 318	79 147	66,4
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	45 997	1 001	14 393	20 109	10 494	48,8
Weiblich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII						
zusammen 1)	588 965	72 901	104 789	142 913	268 362	56,2
Hilfen zur Gesundheit 2)	18 953	1 036	3 567	4 168	10 182	59,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	284 068	70 434	91 434	103 806	18 394	34,4
Hilfe zur Pflege	268 650	1 235	4 850	29 429	233 136	79,3
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	39 227	747	7 930	10 921	19 629	60,4
Insgesamt						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII						
zusammen 1)	1 191 130	207 671	256 532	351 330	375 597	48,1
Hilfen zur Gesundheit 2)	36 405	2 276	6 268	10 479	17 382	57,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	712 513	202 529	222 500	252 254	35 230	32,5
Hilfe zur Pflege	397 110	2 729	11 351	70 747	312 283	75,1
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	85 224	1 748	22 323	31 030	30 123	54,2

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

B Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

B 2

Empfänger/-innen von Hilfen zur Gesundheit im Laufe des Berichtsjahres 2008
außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter in Jahren
		0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
Hilfen zur Gesundheit zusammen 1)	12 775	1 031	1 802	4 107	5 835	55,7
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1 311	202	326	540	243	43,6
Hilfe bei Krankheit	11 563	842	1 473	3 611	5 637	57,0
Hilfe zur Familienplanung	35	-	16	17	2	41,3
Hilfe bei Sterilisation	7	-	3	1	3	49,5
Weiblich						
Hilfen zur Gesundheit zusammen 1)	14 339	911	2 505	2 962	7 961	59,0
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1 091	161	236	319	375	48,9
Hilfe bei Krankheit	11 937	759	1 148	2 384	7 646	63,0
Hilfe zur Familienplanung	1 422	1	1 120	295	6	33,4
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	22	-	15	7	-	35,1
Hilfe bei Sterilisation	11	-	7	2	2	43,1
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit zusammen 1)	27 114	1 942	4 307	7 069	13 796	57,4
Vorbeugende Gesundheitshilfe	2 402	363	562	859	618	46,0
Hilfe bei Krankheit	23 500	1 601	2 621	5 995	13 283	60,1
Hilfe zur Familienplanung	1 457	1	1 136	312	8	33,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	22	-	15	7	-	35,1
Hilfe bei Sterilisation	18	-	10	3	5	45,6
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen						
Männlich						
Hilfen zur Gesundheit zusammen 1)	4 930	215	935	2 317	1 463	53,1
Vorbeugende Gesundheitshilfe	323	43	75	139	66	45,1
Hilfe bei Krankheit	4 609	171	853	2 173	1 412	53,8
Hilfe zur Familienplanung	26	1	14	9	2	35,7
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich						
Hilfen zur Gesundheit zusammen 1)	4 861	129	1 083	1 267	2 382	60,0
Vorbeugende Gesundheitshilfe	229	30	32	41	126	58,5
Hilfe bei Krankheit	3 934	99	572	990	2 273	64,8
Hilfe zur Familienplanung	870	-	592	276	2	34,2
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	2	-	2	-	-	27,0
Hilfe bei Sterilisation	2	-	-	2	-	44,0
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit zusammen 1)	9 791	344	2 018	3 584	3 845	56,5
Vorbeugende Gesundheitshilfe	552	73	107	180	192	50,7
Hilfe bei Krankheit	8 543	270	1 425	3 163	3 685	58,9
Hilfe zur Familienplanung	896	1	606	285	4	34,2
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	2	-	2	-	-	27,0
Hilfe bei Sterilisation	2	-	-	2	-	44,0
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
Hilfen zur Gesundheit zusammen 1)	17 452	1 240	2 701	6 311	7 200	54,9
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1 630	244	401	676	309	43,9
Hilfe bei Krankheit	15 931	1 008	2 293	5 675	6 955	56,1
Hilfe zur Familienplanung	61	1	30	26	4	38,9
Hilfe bei Sterilisation	7	-	3	1	3	49,5
Weiblich						
Hilfen zur Gesundheit zusammen 1)	18 953	1 036	3 567	4 168	10 182	59,1
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1 318	191	268	360	499	50,6
Hilfe bei Krankheit	15 638	854	1 704	3 314	9 766	63,4
Hilfe zur Familienplanung	2 292	1	1 712	571	8	33,7
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	24	-	17	7	-	34,4
Hilfe bei Sterilisation	13	-	7	4	2	43,3
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit zusammen 1)	36 405	2 276	6 268	10 479	17 382	57,1
Vorbeugende Gesundheitshilfe	2 948	435	669	1 036	808	46,9
Hilfe bei Krankheit	31 569	1 862	3 997	8 989	16 721	59,7
Hilfe zur Familienplanung	2 353	2	1 742	597	12	33,8
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	24	-	17	7	-	34,4
Hilfe bei Sterilisation	20	-	10	5	5	45,5
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach §264 Abs.2 SGB V						
Männlich	58 507	3 222	7 839	21 173	26 273	57,1
Weiblich	56 532	2 064	4 718	12 952	36 798	65,0
Insgesamt	115 039	5 286	12 557	34 125	63 071	61,0

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

B Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

B 3.1 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen im Laufe des Berichtsjahres 2008 außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	168 563	7 534	52 356	15 170	5 898
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	6 436	482	3 086	1 007	372
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	785	2	-	1	4
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	136 980	6 901	46 838	8 804	1 255
	davon:					
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	721	3	55	52	27
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	61 174	6 761	45 535	7 955	596
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1 182	58	233	111	50
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1 162	3	39	90	64
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	284	-	3	7	4
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	62 029	55	555	162	38
	davon in					
11	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	53 766	8	23	23	22
12	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	8 632	47	532	139	16
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	11 333	33	448	465	506
14	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	651	2	154	52	17
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	14 251	27	2 343	4 836	3 573
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	1 281	2	64	316	329
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	63	-	2	6	3
18	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2 265	9	33	17	17
19	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	10 600	245	1 053	994	793
Weiblich						
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	112 654	5 404	25 644	7 635	3 391
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3 311	356	1 573	467	157
22	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	531	-	1	1	2
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	92 876	4 913	22 778	4 077	716
	davon:					
24	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	654	3	34	22	21
25	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	31 171	4 819	22 149	3 708	324
26	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	842	48	118	38	25
27	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	775	1	16	28	29
28	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	290	1	3	5	8
29	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	48 857	22	226	65	32
	davon in					
30	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	44 162	3	22	14	17
31	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	4 946	19	204	51	15
32	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	10 965	24	224	211	306
33	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	467	2	94	18	11
34	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	8 293	12	1 221	2 750	2 113
35	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	867	-	27	184	198
36	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	51	-	1	1	2
37	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1 078	7	19	12	8
38	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	8 051	197	543	495	433
Insgesamt						
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	281 217	12 938	78 000	22 805	9 289
40	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	9 747	838	4 659	1 474	529
41	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1 316	2	1	2	6
42	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	229 856	11 814	69 616	12 881	1 971
	davon:					
43	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	1 375	6	89	74	48
44	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	92 345	11 580	67 684	11 663	920
45	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	2 024	106	351	149	75
46	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1 937	4	55	118	93
47	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	574	1	6	12	12
48	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	110 886	77	781	227	70
	davon in					
49	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	97 928	11	45	37	39
50	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	13 578	66	736	190	31
51	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	22 298	57	672	676	812
52	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 118	4	248	70	28
53	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	22 544	39	3 564	7 586	5 686
54	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	2 148	2	91	500	527
55	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	114	-	3	7	5
56	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	3 343	16	52	29	25
57	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	18 651	442	1 596	1 489	1 226

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

B Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

B 3.1 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen im Laufe des Berichtsjahres 2008 außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Männlich												
3 516	3 064	6 256	9 982	18 091	24 075	14 987	3 172	2 197	1 758	507	24,2	1
143	71	77	138	406	396	153	24	36	32	13	13,6	2
8	26	92	107	170	218	113	24	8	9	3	39,0	3
838	1 350	5 171	8 671	15 574	21 131	13 571	2 876	1 997	1 558	445	25,2	4
11	26	35	39	86	115	109	36	32	65	30	41,3	5
264	63	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,4	6
28	47	94	88	120	167	108	22	23	27	6	27,0	7
27	47	87	81	185	250	158	41	32	49	9	36,9	8
9	10	15	24	27	54	55	20	18	28	10	47,0	9
33	705	4 302	7 602	13 623	18 617	11 789	2 297	1 389	808	54	41,7	10
28	593	3 742	6 655	11 982	16 424	10 379	1 985	1 178	685	39	42,1	11
6	121	602	999	1 729	2 297	1 468	319	216	126	15	39,0	12
490	474	696	943	1 664	2 175	1 497	497	523	587	335	39,6	13
12	21	30	43	95	117	69	19	8	6	6	29,3	14
2 027	1 092	209	82	34	8	8	1	1	9	1	11,7	15
209	190	73	60	31	4	1	-	1	-	1	15,1	16
6	9	15	11	3	7	-	-	-	1	-	24,1	17
7	32	88	237	735	831	227	14	11	7	-	38,5	18
576	472	703	836	1 392	1 790	1 094	270	171	164	47	29,8	19
Weiblich												
2 111	2 294	5 177	7 600	13 824	18 744	11 351	2 800	2 296	2 483	1 900	29,2	20
68	50	51	84	128	166	89	20	25	52	25	14,0	21
3	11	43	73	113	144	102	14	9	8	7	41,5	22
457	1 071	4 330	6 614	12 266	16 787	10 360	2 538	2 082	2 195	1 692	30,6	23
15	20	25	35	55	95	79	29	48	75	98	49,7	24
130	41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	25
11	40	71	70	129	131	81	16	29	25	10	31,1	26
11	29	72	58	109	174	110	26	34	38	40	42,0	27
11	11	18	20	33	36	42	21	18	36	27	48,9	28
22	587	3 646	5 798	10 708	14 559	8 748	1 965	1 360	935	184	42,3	29
14	511	3 265	5 257	9 740	13 345	8 059	1 782	1 184	810	139	42,4	30
8	81	414	586	1 012	1 287	724	194	180	126	45	40,4	31
267	364	544	721	1 344	1 954	1 452	525	611	1 088	1 330	49,0	32
10	10	24	27	81	99	42	8	13	17	11	33,4	33
1 247	753	123	47	17	5	3	-	-	1	1	11,9	34
135	138	91	56	28	6	2	1	-	-	1	16,6	35
2	5	12	14	6	6	1	1	-	-	-	27,9	36
10	16	90	182	317	363	47	5	2	-	-	35,5	37
327	359	560	663	1 147	1 513	910	251	210	259	184	34,7	38
Insgesamt												
5 627	5 358	11 433	17 582	31 915	42 819	26 338	5 972	4 493	4 241	2 407	26,2	39
211	121	128	222	534	562	242	44	61	84	38	13,7	40
11	37	135	180	283	362	215	38	17	17	10	40,0	41
1 295	2 421	9 501	15 285	27 840	37 918	23 931	5 414	4 079	3 753	2 137	27,4	42
26	46	60	74	141	210	188	65	80	140	128	45,3	43
394	104	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	44
39	87	165	158	249	298	189	38	52	52	16	28,7	45
38	76	159	139	294	424	268	67	66	87	49	39,0	46
20	21	33	44	60	90	97	41	36	64	37	48,0	47
55	1 292	7 948	13 400	24 331	33 176	20 537	4 262	2 749	1 743	238	41,9	48
42	1 104	7 007	11 912	21 722	29 769	18 438	3 767	2 362	1 495	178	42,3	49
14	202	1 016	1 585	2 741	3 584	2 192	513	396	252	60	39,5	50
757	838	1 240	1 664	3 008	4 129	2 949	1 022	1 134	1 675	1 665	44,3	51
22	31	54	70	176	216	111	27	21	23	17	31,0	52
3 274	1 845	332	129	51	13	11	1	1	10	2	11,8	53
344	328	164	116	59	10	3	1	1	-	2	15,7	54
8	14	27	25	9	13	1	1	-	1	-	25,8	55
17	48	178	419	1 052	1 194	274	19	13	7	-	37,5	56
903	831	1 263	1 499	2 539	3 303	2 004	521	381	423	231	31,9	57

B Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

B 3.2 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen im Laufe des Berichtsjahres 2008 in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Lfd. Nr	Hilfeart	Insgesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	289 304	838	27 224	13 026	7 471
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2 544	5	421	172	49
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	3 901	-	2	-	3
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	142 999	-	274	71	41
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	159 074	795	23 420	5 968	1 361
	davon:					
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	28 696	623	22 604	5 055	218
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	10 516	3	283	170	81
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	429	9	56	22	9
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	255	1	1	-	1
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	113 044	166	386	664	926
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	35 472	7	250	227	337
12	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 507	1	7	6	3
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	26 907	29	3 211	7 303	6 328
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	211	-	-	4	2
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	126	-	1	-	1
16	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	2 307	-	2	5	2
17	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	918	-	-	3	1
18	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	22 307	29	424	398	412
Weiblich						
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	190 992	500	14 086	6 875	4 673
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 289	5	206	75	28
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	3 081	-	1	-	-
22	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	99 967	-	139	24	31
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	104 654	466	12 096	2 992	915
	davon:					
24	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	14 894	440	11 675	2 494	167
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	8 120	4	141	107	28
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	259	3	21	2	2
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	123	1	2	-	-
28	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	76 310	21	233	351	636
29	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	25 334	5	125	135	231
30	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	657	-	3	4	-
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	16 455	15	1 703	3 983	3 900
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	166	-	-	3	1
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	75	-	1	1	3
34	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	2 073	5	8	-	-
35	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	184	-	-	-	2
36	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	15 018	24	232	239	229
Insgesamt						
37	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	480 296	1 338	41 310	19 901	12 144
38	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3 833	10	627	247	77
39	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	6 982	-	3	-	3
40	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	242 966	-	413	95	72
41	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	263 728	1 261	35 516	8 960	2 276
	davon:					
42	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	43 590	1 063	34 279	7 549	385
43	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	18 636	7	424	277	109
44	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	688	12	77	24	11
45	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	378	2	3	-	1
46	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	189 354	187	619	1 015	1 562
47	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	60 806	12	375	362	568
48	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 164	1	10	10	3
49	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	43 362	44	4 914	11 286	10 228
50	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	377	-	-	7	3
51	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	201	-	2	1	4
52	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	4 380	5	10	5	2
53	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1 102	-	-	3	3
54	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	37 325	53	656	637	641

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

B Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

B 3.2 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen im Laufe des Berichtsjahres 2008 in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Männlich												
6 251	8 843	20 853	26 538	48 390	64 726	43 114	9 338	6 680	5 134	878	35,6	1
47	82	208	365	308	313	272	68	128	96	10	32,2	2
1	133	450	536	912	1 088	588	128	32	17	11	39,2	3
39	1 537	13 710	18 671	34 945	43 644	25 269	4 201	565	31	1	40,0	4
1 552	3 788	8 886	11 693	22 603	34 718	26 946	6 906	5 530	4 232	676	36,6	5
155	41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,9	6
25	410	1 063	1 252	1 911	2 534	1 868	403	307	187	19	39,5	7
7	11	40	35	51	95	54	12	10	16	2	34,1	8
-	1	14	39	49	79	51	9	8	2	-	41,9	9
1 216	3 163	7 442	9 763	19 138	30 333	24 047	6 227	5 068	3 923	582	43,9	10
393	759	2 176	3 284	6 601	9 494	7 216	1 872	1 506	1 156	194	43,5	11
5	34	81	156	338	447	257	65	66	36	5	42,8	12
5 052	4 078	835	61	5	1	3	-	-	1	-	12,9	13
28	95	48	18	7	6	-	-	2	1	-	22,2	14
18	57	19	15	6	8	1	-	-	-	-	23,0	15
-	73	158	245	438	614	437	113	77	106	37	44,3	16
5	15	53	63	101	297	264	42	52	21	1	46,6	17
382	768	1 876	2 199	3 508	5 045	3 896	1 008	1 201	994	167	41,7	18
Weiblich												
3 995	6 110	13 926	17 357	32 775	43 924	28 224	6 598	4 878	4 788	2 283	37,4	19
18	44	84	117	105	166	130	45	88	118	60	38,4	20
3	89	358	420	651	878	485	137	35	19	5	40,0	21
36	1 027	9 293	12 888	24 620	30 921	17 579	3 008	376	25	-	40,2	22
894	2 561	5 865	7 483	15 210	23 666	17 661	5 028	4 117	3 935	1 765	39,3	23
84	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,8	24
11	317	736	837	1 473	2 038	1 488	398	277	208	57	41,5	25
7	5	20	21	32	68	48	10	6	8	6	39,8	26
-	2	17	14	25	35	21	5	-	-	1	39,2	27
705	2 096	4 829	6 078	12 665	20 257	15 343	4 412	3 703	3 552	1 429	45,3	28
219	510	1 476	2 158	4 513	6 884	4 856	1 448	1 213	1 130	431	45,0	29
5	14	44	57	119	165	117	29	51	42	7	45,5	30
3 259	2 878	673	41	3	-	-	-	-	-	-	13,4	31
22	83	41	15	-	-	-	-	-	1	-	20,7	32
3	34	17	9	3	2	2	-	-	-	-	22,4	33
-	41	131	159	371	500	390	103	102	145	118	48,0	34
2	4	16	13	18	53	50	13	7	6	-	45,7	35
250	523	1 244	1 434	2 448	3 228	2 405	684	781	895	402	43,1	36
Insgesamt												
10 246	14 953	34 779	43 895	81 165	108 650	71 338	15 936	11 558	9 922	3 161	36,3	37
65	126	292	482	413	479	402	113	216	214	70	34,3	38
4	222	808	956	1 563	1 966	1 073	265	67	36	16	39,5	39
75	2 564	23 003	31 559	59 565	74 565	42 848	7 209	941	56	1	40,1	40
2 446	6 349	14 751	19 176	37 813	58 384	44 607	11 934	9 647	8 167	2 441	37,7	41
239	75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,8	42
36	727	1 799	2 089	3 384	4 572	3 356	801	584	395	76	40,4	43
14	16	60	56	83	163	102	22	16	24	8	36,2	44
-	3	31	53	74	114	72	14	8	2	1	41,0	45
1 921	5 259	12 271	15 841	31 803	50 590	39 390	10 639	8 771	7 475	2 011	44,5	46
612	1 269	3 652	5 442	11 114	16 378	12 072	3 320	2 719	2 286	625	44,1	47
10	48	125	213	457	612	374	94	117	78	12	43,6	48
8 311	6 956	1 508	102	8	1	3	-	-	1	-	13,1	49
50	178	89	33	7	6	-	-	2	2	-	21,6	50
21	91	36	24	9	10	3	-	-	-	-	22,8	51
-	114	289	404	809	1 114	827	216	179	251	155	46,0	52
7	19	69	76	119	350	314	55	59	27	1	46,5	53
632	1 291	3 120	3 633	5 956	8 273	6 301	1 692	1 982	1 889	569	42,3	54

B Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

B 3.3 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen im Laufe des Berichtsjahres 2008 insgesamt nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	428 445	8 174	75 650	26 805	12 471
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	8 967	487	3 505	1 179	421
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	4 685	2	2	1	7
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	142 999	-	274	71	41
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	284 790	7 522	67 433	14 405	2 568
	davon:					
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	721	3	55	52	27
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	86 757	7 214	65 497	12 723	809
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	11 672	61	516	281	131
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1 590	12	95	112	73
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	525	1	4	7	5
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	172 278	221	940	817	961
	davon in					
12	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	53 766	8	23	23	22
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	8 632	47	532	139	16
14	...einer Wohneinrichtung	113 044	166	386	664	926
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	46 199	40	692	691	839
16	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 141	3	161	58	20
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	39 693	56	5 455	11 706	9 500
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	1 491	2	64	320	331
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	189	-	3	6	4
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	2 307	-	2	5	2
21	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	3 176	9	33	20	18
22	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	32 631	271	1 467	1 375	1 185
Weiblich						
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	284 068	5 769	37 745	13 810	7 491
24	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	4 591	361	1 778	542	183
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	3 611	-	2	1	2
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	99 967	-	139	24	31
27	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	190 122	5 255	33 479	6 897	1 598
	davon:					
28	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	654	3	34	22	21
29	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	44 486	5 135	32 517	6 069	483
30	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	8 936	52	258	145	53
31	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1 032	4	37	30	31
32	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	409	2	5	5	8
33	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	123 408	43	457	414	664
	davon in					
34	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	44 162	3	22	14	17
35	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	4 946	19	204	51	15
36	...einer Wohneinrichtung	76 310	21	233	351	636
37	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	35 857	29	346	344	537
38	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 115	2	97	22	11
39	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	23 820	27	2 857	6 487	5 743
40	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	1 033	-	27	187	199
41	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	125	-	2	2	5
42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	2 073	5	8	-	-
43	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1 259	7	19	12	10
44	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	22 911	221	771	726	657
Insgesamt						
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	712 513	13 943	113 395	40 615	19 962
46	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	13 558	848	5 283	1 721	604
47	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	8 296	2	4	2	9
48	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	242 966	-	413	95	72
49	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	474 912	12 777	100 912	21 302	4 166
	davon:					
50	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	1 375	6	89	74	48
51	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	131 243	12 349	98 014	18 792	1 292
52	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	20 608	113	774	426	184
53	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	2 622	16	132	142	104
54	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	934	3	9	12	13
55	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	295 686	264	1 397	1 231	1 625
	davon in					
56	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	97 928	11	45	37	39
57	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	13 578	66	736	190	31
58	...einer Wohneinrichtung	189 354	187	619	1 015	1 562
59	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	82 056	69	1 038	1 035	1 376
60	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	3 256	5	258	80	31
61	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	63 513	83	8 312	18 193	15 243
62	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	2 524	2	91	507	530
63	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	314	-	5	8	9
64	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	4 380	5	10	5	2
65	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	4 435	16	52	32	28
66	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	55 542	492	2 238	2 101	1 842

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

B Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

B 3.3 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen im Laufe des Berichtsjahres 2008 insgesamt nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Männlich												
8 995	11 150	25 401	33 507	61 008	82 135	54 399	11 914	8 667	6 792	1 377	31,3	1
190	152	284	500	713	708	424	90	163	128	23	18,9	2
9	159	541	643	1 082	1 306	701	152	40	26	14	39,2	3
39	1 537	13 710	18 671	34 945	43 644	25 269	4 201	565	31	1	40,0	4
2 334	5 013	13 487	19 365	36 355	53 483	39 053	9 509	7 411	5 736	1 116	31,4	5
11	26	35	39	86	115	109	36	32	65	30	41,3	6
412	102	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,5	7
53	456	1 156	1 335	2 025	2 695	1 974	424	327	214	24	38,2	8
34	58	126	116	236	345	212	53	42	65	11	36,2	9
9	11	26	55	74	132	106	29	26	30	10	45,0	10
1 247	3 816	11 507	16 974	32 155	48 137	35 310	8 430	6 416	4 712	635	43,2	11
28	593	3 742	6 655	11 982	16 424	10 379	1 985	1 178	685	39	42,1	12
6	121	602	999	1 729	2 297	1 468	319	216	126	15	39,0	13
1 216	3 163	7 442	9 763	19 138	30 333	24 047	6 227	5 068	3 923	582	43,9	14
881	1 225	2 822	4 134	8 103	11 504	8 634	2 346	2 024	1 736	528	42,6	15
16	54	110	197	430	558	323	84	74	42	11	38,7	16
6 726	5 001	1 038	141	39	9	10	1	1	9	1	12,5	17
237	285	120	78	38	10	1	-	3	1	1	16,1	18
24	66	34	26	9	15	1	-	-	1	-	23,4	19
-	73	158	245	438	614	437	113	77	106	37	44,3	20
12	47	140	299	834	1 127	489	56	63	28	1	40,9	21
945	1 221	2 549	3 003	4 855	6 792	4 961	1 272	1 364	1 157	214	38,0	22
Weiblich												
5 619	7 896	17 886	22 936	42 716	57 807	37 049	8 950	7 036	7 191	4 167	34,4	23
86	94	135	200	233	331	218	64	111	170	85	20,8	24
6	100	401	493	764	1 021	587	151	44	27	12	40,2	25
36	1 027	9 293	12 888	24 620	30 921	17 579	3 008	376	25	-	40,2	26
1 315	3 530	9 782	13 411	26 124	38 704	27 021	7 348	6 128	6 084	3 446	35,3	27
15	20	25	35	55	95	79	29	48	75	98	49,7	28
208	74	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,4	29
22	355	806	903	1 595	2 161	1 567	414	305	233	67	40,5	30
18	34	92	78	141	242	157	36	40	46	46	41,5	31
11	13	35	34	56	69	63	26	18	36	28	46,1	32
724	2 654	8 290	11 641	22 974	34 332	23 795	6 300	5 041	4 467	1 612	44,2	33
14	511	3 265	5 257	9 740	13 345	8 059	1 782	1 184	810	139	42,4	34
8	81	414	586	1 012	1 287	724	194	180	126	45	40,4	35
705	2 096	4 829	6 078	12 665	20 257	15 343	4 412	3 703	3 552	1 429	45,3	36
485	865	1 979	2 817	5 761	8 700	6 243	1 957	1 819	2 217	1 758	46,3	37
15	23	66	83	200	262	156	37	64	59	18	40,5	38
4 285	3 516	787	88	20	5	3	-	-	1	1	12,9	39
157	221	132	71	28	6	2	1	-	1	1	17,2	40
5	39	28	23	9	8	3	1	-	-	-	24,6	41
-	41	131	159	371	500	390	103	102	145	118	48,0	42
12	20	105	195	334	415	97	18	9	6	-	37,0	43
574	873	1 790	2 075	3 570	4 705	3 295	930	989	1 151	584	40,2	44
Insgesamt												
14 614	19 046	43 287	56 443	103 724	139 942	91 448	20 864	15 703	13 983	5 544	32,5	45
276	246	419	700	946	1 039	642	154	274	298	108	19,5	46
15	259	942	1 136	1 846	2 327	1 288	303	84	53	26	39,6	47
75	2 564	23 003	31 559	59 565	74 565	42 848	7 209	941	56	1	40,1	48
3 649	8 543	23 269	32 776	62 479	92 187	66 074	16 857	13 539	11 820	4 562	32,9	49
26	46	60	74	141	210	188	65	80	140	128	45,3	50
620	176	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,5	51
75	811	1 962	2 238	3 620	4 856	3 541	838	632	447	91	39,2	52
52	92	218	194	377	587	369	89	82	111	57	38,2	53
20	24	61	89	130	201	169	55	44	66	38	45,5	54
1 971	6 470	19 797	28 615	55 129	82 469	59 105	14 730	11 457	9 179	2 247	43,6	55
42	1 104	7 007	11 912	21 722	29 769	18 438	3 767	2 362	1 495	178	42,3	56
14	202	1 016	1 585	2 741	3 584	2 192	513	396	252	60	39,5	57
1 921	5 259	12 271	15 841	31 803	50 590	39 390	10 639	8 771	7 475	2 011	44,5	58
1 366	2 090	4 801	6 951	13 864	20 204	14 877	4 303	3 843	3 953	2 286	44,2	59
31	77	176	280	630	820	479	121	138	101	29	39,3	60
11 011	8 517	1 825	229	59	14	13	1	1	10	2	12,6	61
394	506	252	149	66	16	3	1	3	2	2	16,5	62
29	105	62	49	18	23	4	1	-	1	-	23,9	63
-	114	289	404	809	1 114	827	216	179	251	155	46,0	64
24	67	245	494	1 168	1 542	586	74	72	34	1	39,8	65
1 519	2 094	4 339	5 078	8 425	11 497	8 256	2 202	2 353	2 308	798	38,9	66

B Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

B 3.4 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen 2008 im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen*)

Alter von .. bis unter .. Jahren	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durch- schnitt- liche Dauer der Hilfestellung in Jahren
		unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen											
Männlich											
unter 7	33 170	12 142	7 583	7 992	3 627	1 645	181	-	-	-	1,0
7 - 18	22 463	5 696	3 938	4 270	3 431	3 388	966	557	207	10	1,9
18 - 30	11 671	2 841	2 207	2 179	1 269	1 466	755	486	310	158	2,5
30 - 40	8 188	1 770	1 520	1 546	788	942	598	584	260	180	2,9
40 - 50	10 517	2 014	1 909	2 013	974	1 275	847	717	351	417	3,5
50 - 65	8 710	1 596	1 298	1 511	771	1 229	804	697	387	417	4,1
65 und älter	3 748	1 087	420	348	259	395	310	350	255	324	5,1
Zusammen	98 467	27 146	18 875	19 859	11 119	10 340	4 461	3 391	1 770	1 506	2,2
Durchschnittsalter in Jahren.....	22,3	18,8	19,7	19,6	19,4	25,7	35,3	40,2	42,3	50,3	X
Weiblich											
unter 7	16 714	6 078	3 806	3 855	1 891	974	110	-	-	-	1,0
7 - 18	11 766	3 118	1 987	2 092	1 603	1 857	619	349	139	2	2,0
18 - 30	7 999	1 635	1 613	1 589	919	1 039	535	338	209	122	2,6
30 - 40	5 225	1 039	915	993	494	649	416	391	195	133	3,2
40 - 50	6 703	1 163	1 219	1 294	603	835	531	487	243	328	3,7
50 - 65	5 709	1 058	854	995	495	709	473	455	274	396	4,6
65 und älter	4 926	2 050	607	443	278	432	263	316	237	300	3,7
Zusammen	59 042	16 141	11 001	11 261	6 283	6 495	2 947	2 336	1 297	1 281	2,5
Durchschnittsalter in Jahren.....	26,8	25,7	23,6	23,1	22,4	28,0	35,8	41,7	44,6	52,4	X
Insgesamt											
unter 7	49 884	18 220	11 389	11 847	5 518	2 619	291	-	-	-	1,0
7 - 18	34 229	8 814	5 925	6 362	5 034	5 245	1 585	906	346	12	2,0
18 - 30	19 670	4 476	3 820	3 768	2 188	2 505	1 290	824	519	280	2,5
30 - 40	13 413	2 809	2 435	2 539	1 282	1 591	1 014	975	455	313	3,0
40 - 50	17 220	3 177	3 128	3 307	1 577	2 110	1 378	1 204	594	745	3,6
50 - 65	14 419	2 654	2 152	2 506	1 266	1 938	1 277	1 152	661	813	4,3
65 und älter	8 674	3 137	1 027	791	537	827	573	666	492	624	4,3
Zusammen	157 509	43 287	29 876	31 120	17 402	16 835	7 408	5 727	3 067	2 787	2,3
Durchschnittsalter in Jahren.....	24,0	21,4	21,1	20,8	20,5	26,6	35,5	40,8	43,3	51,3	X

*) Empfänger/-innen, bei denen ein Ende der Leistungsgewährung angegeben wurde.

B Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

B 4.1 Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege im Laufe des Berichtsjahres 2008 außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	Dar. mit zusätz- lichen Pflegeleistun- gen eines Sozialver- sicherungsträgers			
				0 - 18	18 - 40	40 - 50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	42 612	3 816	1 229	4 153	5 062
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	9 504	1 094	316	844	992
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	5 338	748	268	656	622
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	2 660	552	147	695	575
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	4 390	287	72	468	616
6	angemessene Beihilfen	7 086	367	221	758	922
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege- Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	290	16	3	43	41
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	21 600	1 836	308	1 381	2 238
	darunter:					
9	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	217	63	1	55	53
10	Hilfsmittel	3 173	199	42	215	321
Weiblich						
11	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	67 858	7 346	857	3 306	3 923
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	16 164	2 340	270	749	826
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	9 563	1 510	215	531	535
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	3 542	656	121	552	499
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	6 972	637	63	367	512
16	angemessene Beihilfen	11 698	714	121	608	687
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege- Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	468	33	1	19	47
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	35 427	3 989	148	1 094	1 703
	darunter:					
19	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	376	84	3	51	78
20	Hilfsmittel	6 016	545	41	183	289
Insgesamt						
21	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	110 470	11 162	2 086	7 459	8 985
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	25 668	3 434	586	1 593	1 818
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	14 901	2 258	483	1 187	1 157
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	6 202	1 208	268	1 247	1 074
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	11 362	924	135	835	1 128
26	angemessene Beihilfen	18 784	1 081	342	1 366	1 609
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege- Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	758	49	4	62	88
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	57 027	5 825	456	2 475	3 941
	darunter:					
29	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	593	147	4	106	131
30	Hilfsmittel	9 189	744	83	398	610
In Einrichtungen						
Männlich						
31	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	87 198	62 021	270	2 375	5 398
32	Teilstationäre Pflege	953	146	4	39	58
33	Kurzzeitpflege	1 683	715	93	220	130
34	Stationäre Pflege	85 308	61 627	174	2 129	5 259
	darunter:					
35	sogenannte Pflegestufe 0	11 216	1 572	87	465	943
36	Pflegestufe 1	27 716	22 410	13	293	1 468
37	Pflegestufe 2	29 103	24 244	27	396	1 274
38	Pflegestufe 3	17 064	14 414	28	883	1 390
Weiblich						
39	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	203 532	170 776	381	1 560	3 592
40	Teilstationäre Pflege	2 351	524	172	34	55
41	Kurzzeitpflege	2 761	1 389	81	182	95
42	Stationäre Pflege	199 988	169 871	128	1 351	3 471
	darunter:					
43	sogenannte Pflegestufe 0	12 427	2 507	50	204	422
44	Pflegestufe 1	56 696	50 901	17	211	804
45	Pflegestufe 2	81 267	73 392	21	278	925
46	Pflegestufe 3	53 865	48 684	21	602	1 241
Insgesamt						
47	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	290 730	232 797	651	3 935	8 990
48	Teilstationäre Pflege	3 304	670	176	73	113
49	Kurzzeitpflege	4 444	2 104	174	402	225
50	Stationäre Pflege	285 296	231 498	302	3 480	8 730
	darunter:					
51	sogenannte Pflegestufe 0	23 643	4 079	137	669	1 365
52	Pflegestufe 1	84 412	73 311	30	504	2 272
53	Pflegestufe 2	110 370	97 636	48	674	2 199
54	Pflegestufe 3	70 929	63 098	49	1 485	2 631
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
55	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	128 460	65 355	1 494	6 501	10 405
Weiblich						
56	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	268 650	176 874	1 235	4 850	7 455
Insgesamt						
57	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	397 110	242 229	2 729	11 351	17 866

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

B Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

B 4.1 Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege im Laufe des Berichtsjahres 2008 außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen									
Männlich									
7 101	3 852	5 637	5 952	4 352	3 085	1 478	711	61,1	1
1 387	861	1 259	1 351	1 076	833	407	178	62,3	2
697	344	573	675	563	467	282	191	60,6	3
406	155	168	177	132	101	61	43	50,0	4
822	428	567	539	411	273	140	54	60,4	5
1 274	656	847	947	662	515	199	85	59,8	6
48	20	35	41	29	17	8	5	59,7	7
3 728	2 115	3 329	3 368	2 406	1 613	743	371	63,7	8
30	15	19	13	6	9	6	10	53,8	9
561	291	513	460	350	232	118	70	63,7	10
Weiblich									
5 944	3 776	6 333	9 287	9 423	10 766	8 656	5 587	71,6	11
1 259	815	1 388	2 106	2 439	2 808	2 278	1 226	72,2	12
642	399	602	938	1 151	1 545	1 616	1 389	73,4	13
403	163	175	251	229	349	389	411	62,9	14
698	413	665	967	942	1 059	813	473	70,4	15
1 174	658	1 171	1 788	1 625	1 884	1 308	674	70,5	16
41	23	37	67	62	75	66	30	71,5	17
2 907	2 042	3 482	5 096	5 107	5 760	4 812	3 276	73,7	18
50	18	16	29	29	51	22	29	61,8	19
463	316	564	855	911	1 069	802	523	73,6	20
Insgesamt									
13 045	7 628	11 970	15 239	13 775	13 851	10 134	6 298	67,6	21
2 646	1 676	2 647	3 457	3 515	3 641	2 685	1 404	68,5	22
1 339	743	1 175	1 613	1 714	2 012	1 898	1 580	68,8	23
809	318	343	428	361	450	450	454	57,4	24
1 520	841	1 232	1 506	1 353	1 332	953	527	66,5	25
2 448	1 314	2 018	2 735	2 287	2 399	1 507	759	66,5	26
89	43	72	108	91	92	74	35	67,0	27
6 635	4 157	6 811	8 464	7 513	7 373	5 555	3 647	69,9	28
80	33	35	42	35	60	28	39	58,9	29
1 024	607	1 077	1 315	1 261	1 301	920	593	70,2	30
In Einrichtungen									
Männlich									
12 063	8 236	13 750	15 127	11 967	8 922	5 886	3 204	69,0	31
141	113	170	141	131	84	50	22	67,1	32
253	173	223	201	188	114	65	23	59,1	33
11 785	8 035	13 487	14 899	11 766	8 788	5 812	3 174	69,2	34
1 974	1 250	2 016	1 974	1 213	751	390	153	65,1	35
4 217	2 951	4 877	5 119	3 704	2 592	1 619	863	69,3	36
3 355	2 470	4 342	5 273	4 536	3 522	2 519	1 389	71,5	37
2 127	1 309	2 172	2 592	2 446	1 912	1 370	835	68,7	38
Weiblich									
7 335	5 160	10 614	17 161	23 108	38 055	48 797	47 769	81,8	39
135	132	204	339	339	328	352	261	71,2	40
173	140	165	264	367	483	471	340	72,8	41
7 105	4 948	10 317	16 709	22 634	37 558	48 316	47 451	82,1	42
835	558	1 250	1 625	1 652	2 208	2 251	1 372	76,2	43
1 962	1 587	3 370	5 411	7 145	11 655	13 730	10 804	81,4	44
2 232	1 623	3 518	6 275	8 973	15 531	20 743	21 148	83,4	45
1 916	1 141	2 099	3 624	5 204	9 234	12 921	15 862	83,0	46
Insgesamt									
19 398	13 396	24 364	32 288	35 075	46 977	54 683	50 973	78,0	47
276	245	374	480	470	412	402	283	70,0	48
426	313	388	465	555	597	536	363	67,6	49
18 890	12 983	23 804	31 608	34 400	46 346	54 128	50 625	78,2	50
2 809	1 808	3 266	3 599	2 865	2 959	2 641	1 525	70,9	51
6 179	4 538	8 247	10 530	10 849	14 247	15 349	11 667	77,4	52
5 587	4 093	7 860	11 548	13 509	19 053	23 262	22 537	80,2	53
4 043	2 450	4 271	6 216	7 650	11 146	14 291	16 697	79,6	54
Außerhalb von und in Einrichtungen									
Männlich									
18 974	11 939	19 141	20 833	16 135	11 873	7 287	3 878	66,4	55
Weiblich									
13 158	8 816	16 733	26 072	32 119	48 346	56 902	52 964	79,3	56
Insgesamt									
32 132	20 755	35 874	46 905	48 254	60 219	64 189	56 842	75,1	57

B Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

B 4.2 Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen 2008 im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen*)

Alter von .. bis unter .. Jahren	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durch- schnitt- liche Dauer der Hilfestellung in Jahren
		unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege											
Männlich											
unter 18	798	262	132	122	88	133	41	11	9	-	1,8
18 - 40	2 021	815	307	267	149	248	93	49	68	25	2,1
40 - 50	2 856	1 001	595	347	227	321	133	91	93	48	2,3
50 - 60	4 946	1 621	1 041	717	398	643	219	170	96	41	2,1
60 - 65	3 145	994	594	478	281	412	168	116	69	33	2,3
65 - 70	5 358	1 640	980	812	521	720	310	183	125	67	2,3
70 - 75	5 756	1 733	1 115	850	560	770	310	230	126	62	2,3
75 - 80	4 949	1 482	913	780	490	674	254	183	101	72	2,3
80 - 85	3 895	1 206	681	645	431	489	190	111	72	70	2,3
85 - 90	2 611	710	464	455	312	397	119	78	40	36	2,3
90 und älter	1 693	384	268	339	217	281	102	56	28	18	2,5
Zusammen	38 028	11 848	7 090	5 812	3 674	5 088	1 939	1 278	827	472	2,3
Durchschnittsalter in Jahren.....	66,9	65,3	66,6	68,2	68,7	67,5	67,5	68,1	64,9	68,7	X
Weiblich											
unter 18	677	199	96	119	88	124	36	11	3	1	1,9
18 - 40	1 518	640	238	159	101	189	58	46	50	37	2,3
40 - 50	1 879	641	387	255	159	233	81	44	52	27	2,1
50 - 60	3 360	1 189	646	472	272	403	134	105	85	54	2,2
60 - 65	2 282	766	449	306	199	287	96	84	61	34	2,3
65 - 70	4 460	1 471	838	631	396	578	221	159	100	66	2,3
70 - 75	6 799	2 214	1 289	992	631	855	349	223	157	89	2,2
75 - 80	8 358	2 668	1 524	1 337	800	1 141	391	246	163	88	2,1
80 - 85	13 149	3 772	2 141	2 333	1 495	2 030	671	380	213	114	2,2
85 - 90	16 337	3 959	2 456	2 966	2 062	2 875	1 010	622	244	143	2,4
90 und älter	18 260	3 211	2 236	3 095	2 442	3 849	1 652	1 070	535	170	3,0
Zusammen	77 079	20 730	12 300	12 665	8 645	12 564	4 699	2 990	1 663	823	2,5
Durchschnittsalter in Jahren.....	80,0	76,8	78,2	81,1	82,1	82,3	83,5	83,3	80,3	77,3	X
Insgesamt											
unter 18	1 475	461	228	241	176	257	77	22	12	1	1,9
18 - 40	3 539	1 455	545	426	250	437	151	95	118	62	2,2
40 - 50	4 735	1 642	982	602	386	554	214	135	145	75	2,2
50 - 60	8 306	2 810	1 687	1 189	670	1 046	353	275	181	95	2,1
60 - 65	5 427	1 760	1 043	784	480	699	264	200	130	67	2,3
65 - 70	9 818	3 111	1 818	1 443	917	1 298	531	342	225	133	2,3
70 - 75	12 555	3 947	2 404	1 842	1 191	1 625	659	453	283	151	2,3
75 - 80	13 307	4 150	2 437	2 117	1 290	1 815	645	429	264	160	2,2
80 - 85	17 044	4 978	2 822	2 978	1 926	2 519	861	491	285	184	2,2
85 - 90	18 948	4 669	2 920	3 421	2 374	3 272	1 129	700	284	179	2,4
90 und älter	19 953	3 595	2 504	3 434	2 659	4 130	1 754	1 126	563	188	3,0
Zusammen	115 107	32 578	19 390	18 477	12 319	17 652	6 638	4 268	2 490	1 295	2,4
Durchschnittsalter in Jahren.....	75,7	72,6	74,0	77,1	78,1	78,0	78,8	78,8	75,1	74,2	X

*) Empfänger/-innen, bei denen ein Ende der Leistungsgewährung angegeben wurde.

B Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

B 5 Empfänger/-innen von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in besonderen Lebenslagen **im Laufe des Berichtsjahres 2008 außerhalb von und in Einrichtungen** nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt				
			0 - 18	18 - 30	30 - 40	40 - 50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen 1)	32 528	761	5 050	3 979	5 888
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	12 161	212	3 593	2 286	2 980
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	3 497	12	54	175	501
4	Altenhilfe	3 721	-	-	-	81
5	Blindenhilfe	3 722	72	397	477	687
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1 393	167	155	186	338
7	Bestattungskosten	8 822	301	917	923	1 415
Weiblich						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen 1)	32 550	673	3 611	2 794	3 790
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5 614	164	2 029	1 079	1 213
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	4 394	18	59	182	425
11	Altenhilfe	6 767	-	-	-	55
12	Blindenhilfe	5 047	72	336	388	488
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1 514	168	175	181	252
14	Bestattungskosten	10 030	254	1 045	1 000	1 405
Insgesamt						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen 1)	65 078	1 434	8 661	6 773	9 678
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	17 775	376	5 622	3 365	4 193
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	7 891	30	113	357	926
18	Altenhilfe	10 488	-	-	-	136
19	Blindenhilfe	8 769	144	733	865	1 175
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	2 907	335	330	367	590
21	Bestattungskosten	18 852	555	1 962	1 923	2 820
In Einrichtungen						
Männlich						
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen 1)	14 203	255	3 285	2 395	3 273
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	11 289	10	3 020	2 148	2 962
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	14	-	1	1	2
25	Altenhilfe	7	-	-	-	-
26	Blindenhilfe	1 495	171	209	190	215
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1 412	75	57	56	94
Weiblich						
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen 1)	7 003	78	1 059	571	746
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 022	4	854	369	459
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	17	-	-	1	3
31	Altenhilfe	25	-	-	-	-
32	Blindenhilfe	2 368	28	143	137	175
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	2 610	47	63	65	109
Insgesamt						
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen 1)	21 206	333	4 344	2 966	4 019
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	13 311	14	3 874	2 517	3 421
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	31	-	1	2	5
37	Altenhilfe	32	-	-	-	-
38	Blindenhilfe	3 863	199	352	327	390
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	4 022	122	120	121	203
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen 1)	45 997	1 001	8 135	6 258	8 975
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	22 891	220	6 436	4 340	5 782
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	3 508	12	55	176	501
43	Altenhilfe	3 727	-	-	-	81
44	Blindenhilfe	5 166	242	596	659	896
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	2 728	230	200	233	422
46	Bestattungskosten	8 822	301	917	923	1 415
Weiblich						
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen 1)	39 227	747	4 592	3 338	4 496
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	7 523	168	2 817	1 434	1 646
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	4 407	18	59	182	428
50	Altenhilfe	6 787	-	-	-	55
51	Blindenhilfe	7 327	99	473	523	659
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	4 047	214	233	238	351
53	Bestattungskosten	10 030	254	1 045	1 000	1 405
Insgesamt						
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen 1)	85 224	1 748	12 727	9 596	13 471
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	30 414	388	9 253	5 774	7 428
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	7 915	30	114	358	929
57	Altenhilfe	10 514	-	-	-	136
58	Blindenhilfe	12 493	341	1 069	1 182	1 555
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	6 775	444	433	471	773
60	Bestattungskosten	18 852	555	1 962	1 923	2 820

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

B Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

B 5 Empfänger/-innen von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen **im Laufe des Berichtsjahres 2008**
außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
5 646	2 272	2 934	2 616	1 655	985	742	50,8	1
2 102	482	280	139	51	15	21	39,8	2
831	437	529	432	269	173	84	61,1	3
182	259	1 000	1 026	646	342	185	71,6	4
621	293	319	312	227	164	153	53,7	5
209	80	78	70	51	30	29	45,6	6
1 832	784	840	727	489	296	298	53,2	7
Weiblich								
3 959	1 751	2 919	3 460	2 892	2 864	3 837	59,8	8
723	142	108	59	45	30	22	37,4	9
642	372	476	616	542	565	497	67,4	10
185	278	1 213	1 599	1 211	1 085	1 141	75,9	11
544	303	403	467	449	561	1 036	65,4	12
142	68	80	96	94	103	155	51,8	13
1 783	639	734	741	667	635	1 127	57,3	14
Insgesamt								
9 605	4 023	5 853	6 076	4 547	3 849	4 579	55,3	15
2 825	624	388	198	96	45	43	39,0	16
1 473	809	1 005	1 048	811	738	581	64,6	17
367	537	2 213	2 625	1 857	1 427	1 326	74,4	18
1 165	596	722	779	676	725	1 189	60,4	19
351	148	158	166	145	133	184	48,8	20
3 615	1 423	1 574	1 468	1 156	931	1 425	55,4	21
In Einrichtungen								
Männlich								
2 636	736	596	409	252	184	182	43,9	22
2 201	488	284	117	52	5	2	41,2	23
5	1	1	1	-	2	-	56,6	24
2	-	2	1	1	-	1	69,9	25
183	88	110	109	56	66	98	48,0	26
245	159	201	182	144	111	88	61,4	27
Weiblich								
532	212	291	402	421	652	2 039	63,4	28
240	48	36	6	1	1	4	36,2	29
-	4	3	-	-	1	5	68,5	30
1	1	3	3	2	3	12	82,5	31
138	67	106	129	155	258	1 032	73,3	32
154	92	148	267	264	394	1 007	75,7	33
Insgesamt								
3 168	948	887	811	673	836	2 221	50,4	34
2 441	536	320	123	53	6	6	40,5	35
5	5	4	1	-	3	5	63,1	36
3	1	5	4	3	3	13	79,7	37
321	155	216	238	211	324	1 130	63,5	38
399	251	349	449	408	505	1 095	70,7	39
Außerhalb von und in Einrichtungen								
Männlich								
8 159	2 975	3 513	3 003	1 901	1 160	917	48,8	40
4 208	948	558	254	102	20	23	40,5	41
836	437	530	433	269	175	84	61,1	42
184	259	1 001	1 027	647	342	186	71,6	43
794	379	428	414	283	227	248	52,1	44
443	235	276	243	193	138	115	53,8	45
1 832	784	840	727	489	296	298	53,2	46
Weiblich								
4 469	1 956	3 200	3 844	3 291	3 491	5 803	60,4	47
958	189	143	65	46	31	26	37,2	48
642	376	477	616	542	566	501	67,4	49
186	278	1 214	1 601	1 213	1 088	1 152	75,9	50
679	366	507	592	592	807	2 030	67,8	51
287	159	225	354	353	490	1 143	66,9	52
1 783	639	734	741	667	635	1 127	57,3	53
Insgesamt								
12 628	4 931	6 713	6 847	5 192	4 651	6 720	54,2	54
5 166	1 137	701	319	148	51	49	39,7	55
1 478	813	1 007	1 049	811	741	585	64,6	56
370	537	2 215	2 628	1 860	1 430	1 338	74,4	57
1 473	745	935	1 006	875	1 034	2 278	61,3	58
730	394	501	597	546	628	1 258	61,7	59
3 615	1 423	1 574	1 468	1 156	931	1 425	55,4	60

B Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

B 6.1 Länderübersicht über die Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Hilfearten im Laufe des Berichtsjahres 2008

Land	Empfänger/-innen insgesamt ¹⁾	Davon							
		Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII) -unmittelbar vom Sozialamt-	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)			Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)			Hilfe zur Über- windung beson- derer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in ande- ren Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)
			zusammen ¹⁾	davon		zusammen ¹⁾	davon		
				Leistungen außerhalb von Einrichtungen	Leistungen in Einrichtungen		Leistungen außerhalb von Einrichtungen	Leistungen in Einrichtungen	
Baden-Württemberg	107 531	2 346	64 337	19 219	49 658	35 148	6 432	29 439	6 717
Bayern	174 165	8 984	117 510	52 489	75 494	45 278	6 893	38 415	10 171
Berlin 2)	86 955	568	37 589	21 782	18 952	40 806	23 187	18 763	11 145
Brandenburg	36 825	525	26 246	9 605	17 533	8 714	2 590	6 146	2 291
Bremen 3)	9 735	1 294	3 886	1 290	2 740	4 297	1 548	2 859	776
Hamburg	33 007	383	16 334	9 778	8 572	14 284	7 166	7 884	7 622
Hessen	81 054	3 571	48 733	23 664	29 939	26 072	8 300	18 223	6 683
Mecklenburg-Vorpommern	31 275	784	21 809	6 549	15 755	7 367	2 067	5 313	2 161
Niedersachsen	131 862	3 570	85 548	29 909	60 022	37 516	6 784	30 849	7 923
Nordrhein-Westfalen	262 552	7 246	135 488	56 905	87 376	112 636	31 495	81 372	13 649
Rheinland-Pfalz	48 204	2 058	28 156	5 894	23 407	16 411	2 697	13 825	3 305
Saarland	17 133	65	10 835	4 797	6 109	4 922	1 251	3 702	1 450
Sachsen	61 383	509	41 719	14 137	29 723	14 740	4 705	10 156	5 262
Sachsen-Anhalt	34 151	1 812	22 977	4 948	19 400	9 136	1 818	7 405	2 223
Schleswig-Holstein	45 702	2 524	30 061	13 506	19 851	13 487	2 273	11 330	1 626
Thüringen	29 596	166	21 285	6 745	15 765	6 296	1 264	5 049	2 220
Deutschland	1 191 130	36 405	712 513	281 217	480 296	397 110	110 470	290 730	85 224

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Berlin: Aufgrund einer Software-Umstellung im Laufe des Jahres 2008 kam es zu Doppelerfassungen; die Werte für 2008 sind überhöht.

3) Bremen: Aufgrund von Softwareproblemen kam es 2008 zu diversen Untererfassungen.

B Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

B 6.2 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Hilfearten **im Laufe des Berichtsjahres 2008**
je 1 000 Einwohner^{*)}

Land	Empfänger/-innen insgesamt ¹⁾	Davon							
		Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)			Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)			Hilfe zur Über- windung beson- derer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in ande- ren Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)
			zusammen ¹⁾	davon		zusammen ¹⁾	davon		
				-unmittelbar vom Sozialamt-	Leistungen außerhalb von Einrichtungen		Leistungen in Einrichtungen	Leistungen außerhalb von Einrichtungen	
Baden-Württemberg	10,0	0,2	6,0	1,8	4,6	3,3	0,6	2,7	0,6
Bayern	13,9	0,7	9,4	4,2	6,0	3,6	0,6	3,1	0,8
Berlin 2)	25,4	0,2	11,0	6,4	5,5	11,9	6,8	5,5	3,3
Brandenburg	14,6	0,2	10,4	3,8	6,9	3,4	1,0	2,4	0,9
Bremen 3)	14,7	2,0	5,9	1,9	4,1	6,5	2,3	4,3	1,2
Hamburg	18,6	0,2	9,2	5,5	4,8	8,1	4,0	4,5	4,3
Hessen	13,4	0,6	8,0	3,9	4,9	4,3	1,4	3,0	1,1
Mecklenburg-Vorpommern	18,7	0,5	13,0	3,9	9,4	4,4	1,2	3,2	1,3
Niedersachsen	16,6	0,4	10,7	3,8	7,5	4,7	0,9	3,9	1,0
Nordrhein-Westfalen	14,6	0,4	7,5	3,2	4,9	6,3	1,8	4,5	0,8
Rheinland-Pfalz	11,9	0,5	7,0	1,5	5,8	4,1	0,7	3,4	0,8
Saarland	16,6	0,1	10,5	4,6	5,9	4,8	1,2	3,6	1,4
Sachsen	14,6	0,1	9,9	3,4	7,1	3,5	1,1	2,4	1,3
Sachsen-Anhalt	14,2	0,8	9,6	2,1	8,1	3,8	0,8	3,1	0,9
Schleswig-Holstein	16,1	0,9	10,6	4,8	7,0	4,8	0,8	4,0	0,6
Thüringen	13,0	0,1	9,3	3,0	6,9	2,8	0,6	2,2	1,0
Deutschland	14,5	0,4	8,7	3,4	5,8	4,8	1,3	3,5	1,0

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Berlin: Aufgrund einer Software-Umstellung im Laufe des Jahres 2008 kam es zu Doppelerfassungen; die Werte für 2008 sind überhöht.

3) Bremen: Aufgrund von Softwareproblemen kam es 2008 zu diversen Untererfassungen.

B Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

B 7 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Geschlecht

Im Laufe des Berichtsjahres

Zeitreihe Deutschland ab 1996

in 1 000

Jahr	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen									Hilfe zur Pflege								
	insgesamt ¹⁾			außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			insgesamt ¹⁾			außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen		
	insgesamt	davon		zusammen	davon		zusammen	davon		insgesamt	davon		zusammen	davon		zusammen	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1996	420	250	170	102	58	44	321	194	127	426	117	309	95	34	60	333	83	250
1997	453	271	182	112	64	47	345	209	136	328	95	234	88	31	57	242	64	178
1998	495	297	198	127	74	53	372	226	146	289	87	202	85	31	55	205	57	148
1999	503	302	201	131	76	55	378	230	148	310	92	218	82	31	51	229	61	168
2000	525	316	209	139	81	58	392	239	154	324	94	230	80	29	50	246	65	181
2001	555	335	220	149	88	61	414	252	162	332	97	235	83	31	52	249	66	183
2002	578	349	229	159	94	65	427	260	167	313	95	219	86	32	53	229	63	166
2003	593	358	235	166	98	68	438	266	171	323	99	224	87	33	54	238	67	171
2004	629	377	252	194	112	81	449	273	176	328	102	226	89	34	55	241	69	172
2005 a) b)	585	354	231	197	118	78	417	253	165	340	105	234	80	31	49	262	75	187
2006 a)	638	385	253	230	138	91	444	269	176	360	112	248	87	33	54	276	80	196
2007 a) c)	672	406	266	249	150	99	461	278	182	351	113	239	90	35	55	266	79	186
2008	713	428	284	281	169	113	480	289	191	397	128	269	110	43	68	291	87	204

1) Empfänger, die sowohl Leistungen außerhalb von Einrichtungen als auch in Einrichtungen erhalten haben, werden hier nur einmal gezählt.

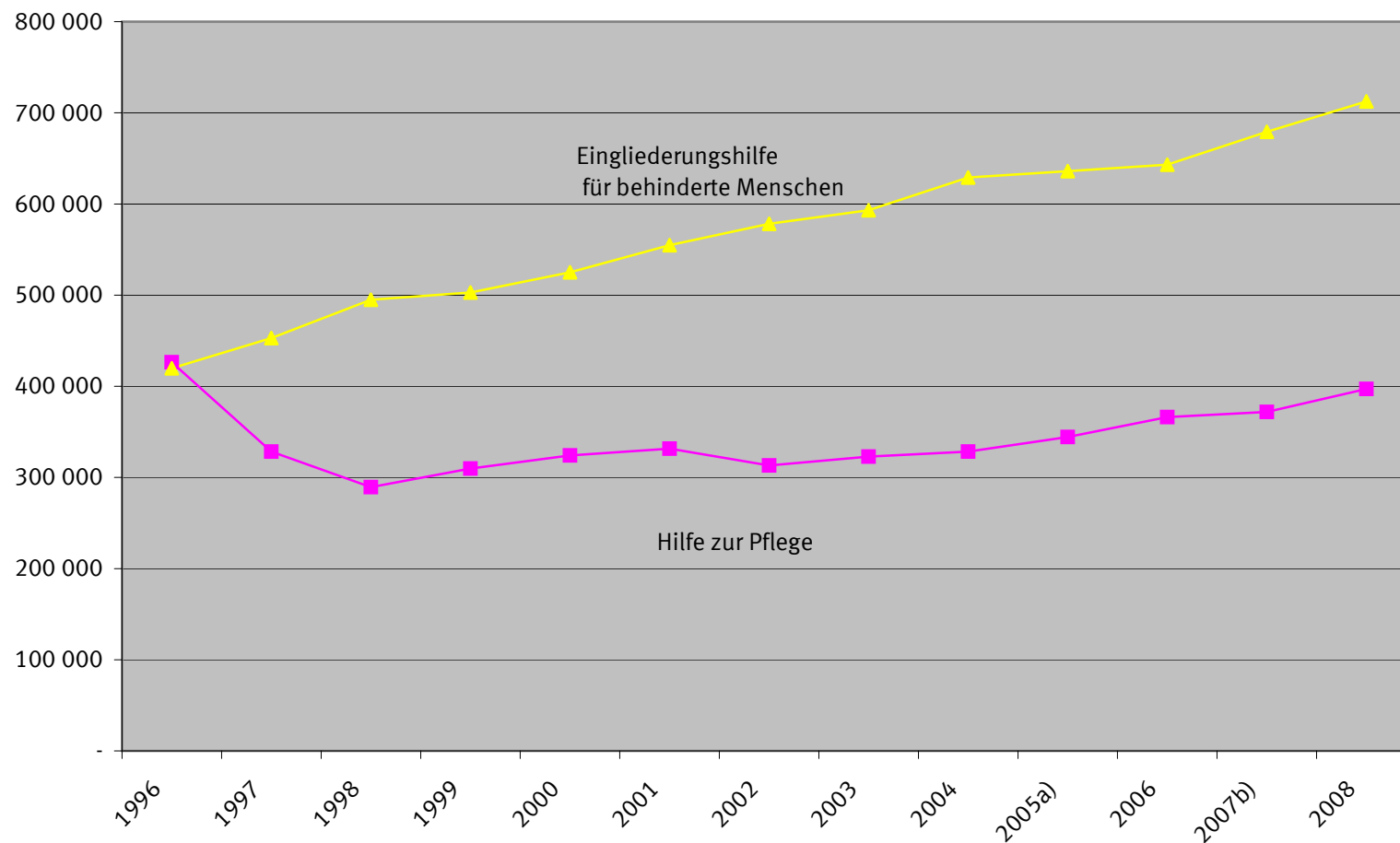
a) Es fehlen die Angaben von Bremen.

b) Aufgrund weit reichender Umstellungen kam es 2005 zu deutlichen Untererfassungen bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.

Real war hier in 2005 kein Rückgang zu verzeichnen, der korrekte Wert dürfte zwischen den Werten von 2004 und 2006 (ca. 636 000 inkl. Bremen) liegen.

c) Aufgrund von Softwareproblemen kam es in 2007 zu einer Untererfassung bei der Hilfe zur Pflege in Nordrhein-Westfalen; insgesamt fehlten ca. 14 500 Fälle.

**B 8 Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
im Laufe des Berichtsjahres ab 1996**



a) Nicht quantifizierbare Untererfassungen bei der Eingliederungshilfe 2005; Wert daher geschätzt.

b) Inklusive der geschätzten Untererfassung bei der Hilfe zur Pflege in Nordrhein-Westfalen (ca. 14 500 Fälle).

Anhang

Qualitätsbericht

Statistik über die Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Statistik über die Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII



Erscheinungsfolge des Qualitätsberichts: unregelmäßig
Erschienen im: Dezember 2009

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe: VIII B, Telefon: +49 (0) 228 / 99 643 - 8953, Fax: +49 (0) 228 / 99 643 - 8994 oder E-Mail:
sozialhilfe@destatis.de

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- *Bezeichnung der Statistik:* Statistik über die Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII
- *Berichtszeitraum:* 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres, außerdem Bestandserhebung zum Stichtag 31.12. des Berichtsjahres.
- *Erhebungstermin:* Bestandserhebung erfolgt zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr
- *Periodizität:* jährlich
- *Regionale Gliederung:* Bundesgebiet, Länder und Kreise und kreisfreie Städte
- *Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:* Die Erhebung wird als Vollerhebung durchgeführt. Erhebungseinheiten sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände.
- *Rechtsgrundlagen:* Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)

2 Zweck und Ziele der Statistik

- *Erhebungsinhalte:* Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII
- *Zweck der Statistik:* Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII sowie über den Kreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden.
- *Hauptnutzer der Statistik:* Parlamentarische Gremien in Bund und Ländern, Bundes- und Länderministerien, Medien, Verbände, Wissenschaft und die breite Öffentlichkeit.

3 Erhebungsmethodik

- *Art der Datengewinnung:* Vollerhebung bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe.
- *Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:* Die Statistik wird als Sekundärstatistik von Verwaltungsdaten erhoben. Die Statistischen Landesämter bereiten die erhobenen Daten zu statistischen Ergebnissen bis auf Landesebene auf. Aus den gesamten Länderergebnissen stellt das Statistische Bundesamt die Bundesergebnisse zusammen.

4 Genauigkeit

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:* Die Ergebnisse der Statistik, die als Vollerhebung durchgeführt wird, ist von hoher Aussagekraft und Qualität.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

- *Aktualität:* Die Bundesergebnisse der Stichtagserhebung werden ca. 11 bis 12 Monate nach Ablauf des Erhebungszeitraumes vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht.
- *Pünktlichkeit:* Die geplanten Veröffentlichungstermine werden in der Regel eingehalten.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

- *Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit:* Die Erhebungsmethoden und -abläufe (insbesondere die zugrunde liegenden Definitionen) sind in allen Ländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar.
- *Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben:* Für die Statistiken ist eine zeitliche Vergleichbarkeit weitgehend gegeben.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

- *Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen:* Die Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII können gleichzeitig laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII erhalten. Ferner ist ein gleichzeitiger Bezug von Leistungen der Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) möglich. Der Bezug von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel des SGB XII wird in separaten Statistiken jeweils differenziert erfasst.

8 Weitere Informationsquellen

- *Publikationswege, Bezugsadresse:* <http://www.destatis.de>
- *Kontaktadresse:* Statistisches Bundesamt, Gruppe VIII B 3, Tel.: 0228 99/643 - 8953, E-Mail: sozialhilfe@destatis.de

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Statistik über die Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII, EVAS-Nr.: 22131.

1.2 Berichtszeitraum

1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres. Neben den kumulierten Angaben für das Berichtsjahr liefert die Statistik ferner Angaben zum Stichtag 31.12. des Berichtsjahres.

1.3 Erhebungstermin

Die Erhebung erfolgt zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

jährlich

1.5 Regionale Gliederung

Bundesgebiet, Länder und Kreise und kreisfreie Städte

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Die Erhebung wird als Vollerhebung durchgeführt.

1.7 Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

entfällt

1.8.2 Bundesrecht

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 1 Buchstabe c bis g des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) „Sozialhilfe“ (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2495) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 3 SGB XII.

1.8.3 Landesrecht

entfällt

1.8.4 Sonstige Grundlagen

entfällt

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach §16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach §16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger/-innen von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII. Im Einzelnen werden die Leistungsberechtigten folgender Hilfen erfasst:

- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII, §§47 bis 52);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII, §§53 bis 60);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII, §§61 bis 66);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGBXII, §§67 bis 69);
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII, §§ 70bis 74).

Folgende Personen werden im Rahmen dieser Statistik **nicht** berücksichtigt:

- Leistungsberechtigte, die ausschließlich laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel des SGB XII beziehen (diese Empfängergruppen werden in gesonderten Statistiken erfasst);
- deutsche Leistungsberechtigte, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfänger/-innen von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z.B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die Leistungen gem. §35a Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) erhalten;
- Bezieher von Leistungen gem. §2 Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird ebenfalls in einer gesonderten Statistik erfasst).

2.2 Zweck der Statistik

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII sowie über den Kreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Statistik über die Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII zählen die parlamentarischen Gremien in Bund und Ländern, Bundes- und Länderministerien (auf Bundesebene insbesondere das Bundesministerium für Arbeit und Soziales) und die Kommunalverwaltungen. Daneben zählen natürlich auch die Medien, Verbände, Wissenschaft und die breite Öffentlichkeit zu den Nutzern der Statistik.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung. Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie die Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach §4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können dabei in dem vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss für Sozialstatistik eingebracht werden.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Bundesstatistik über die Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII wird jährlich zum 31. Dezember des Berichtsjahres als Vollerhebung durchgeführt. Im Rahmen der Erhebung werden alle im abgelaufenen Kalenderjahr gewährten Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII erfasst.

Die Auskunftspflichtung ergibt sich aus §125 SGB XII in Verbindung mit §15 BStatG. Hiernach sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach diesem Gesetz wahrnehmen, auskunftspflichtig.

3.2 Stichprobenverfahren

entfällt

3.2.1 Stichprobendesign

entfällt

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

entfällt

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

entfällt

3.2.4 Hochrechnung

entfällt

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

entfällt

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Statistik der Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII wird als Sekundärstatistik erhoben, bei der bereits vorliegende Verwaltungsdaten statistisch aufbereitet werden. Des Weiteren handelt es sich um eine dezentrale Statistik, d.h. das Statistische Bundesamt entwickelt das Erhebungs- und Aufbereitungskonzept und

bereitet Organisation sowie Technik vor, die Statistischen Ämter der Länder führen die Erhebung durch. Die Statistischen Landesämter bereiten die erhobenen Daten zu statistischen Ergebnissen bis auf Landesebene auf. Aus den gesamten Ländelergebnissen stellt das Statistische Bundesamt die Bundesergebnisse zusammen.

Für Zusatzaufbereitungen des Bundes stellen die Statistischen Ämter der Länder dem Statistischen Bundesamt – erstmals für das Berichtsjahr 2005 – jährlich Einzelangaben aus einer Zufallsstichprobe mit einem Auswahlsatz von 25% der Leistungsempfänger zur Verfügung.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

entfällt

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Fragebogen kann auf Nachfrage angefordert werden.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Im Rahmen der Statistik über die Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII finden umfangreiche Plausibilitätsprüfungen und eine durchgehende Qualitätskontrolle statt. Insofern sind die Ergebnisse, zumal die Statistik als Vollerhebung durchgeführt wird, grundsätzlich von hoher Aussagekraft und Qualität.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

entfällt

4.2.1 Standardfehler

entfällt

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

entfällt

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

entfällt

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

entfällt

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

entfällt

4.3.4 Imputationsmethoden

entfällt

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

entfällt

4.4 Laufende Revisionen

entfällt

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

entfällt

4.4.2 Gründe für Revisionen

entfällt

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

entfällt

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

entfällt

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Zum Jahresende erfolgt die Erhebung der im abgelaufenen Jahr gewährten Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII durch die zuständigen Stellen. Spätestens zum 1. März des dem Berichtsjahr folgenden Jahres sind die Daten an die jeweiligen Statistischen Landesämter weiter zu leiten. Die Bundesergebnisse der Erhebung werden ca. 11 bis 12 Monate nach Ablauf des Erhebungszeitraumes vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht. Auf Länderebene erfolgt die Datenveröffentlichung üblicherweise früher.

5.3 Pünktlichkeit

Die geplanten Veröffentlichungstermine werden in der Regel eingehalten.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmethoden und -abläufe (insbesondere die zugrunde liegenden Definitionen) sind in allen Ländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Im Erhebungskonzept haben sich für die Jahre 1994 bis 2004 (bis dahin durchgeführt als „Statistik über die Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen“) nur kleinere Änderungen bei Methoden, Definitionen, Verfahren und Erhebungsinstrumente ergeben. Für die Statistiken der Jahre 1994 bis einschließlich 2004 ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit weitgehend gegeben.

Mit dem Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch vom 27. Dezember 2003 wurde das Bundessozialhilfegesetz in das SGB XII eingeordnet, welches am 1. Januar 2005 in Kraft trat. Die einzelnen Hilfearten der bisherigen Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL) sind im SGB XII separat in den Kapiteln 5 bis 9 geregelt.

Bei den Empfängern von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen sowie bei der Hilfe zur Pflege sind ab dem Berichtsjahr 2005 folgende neue Erhebungsmerkmale zu erfassen:

- Ausgaben je Fall;
- Art der Unterbringung (anstatt nur Differenzierung in teil- bzw. vollstationär);
- Persönliches Budget.

Ferner ist ab 2005 bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen das Merkmal „Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt“ zu erheben.

Die bisherigen Leistungen der Hilfe in besonderen Lebenslagen sowie die Inhalte der Statistiken haben sich durch die Einordnung in das SGB XII im Wesentlichen nicht verändert. Für die Statistiken ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit weitgehend gegeben.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

entfällt

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Die Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII können gleichzeitig laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII erhalten. Ferner ist ein gleichzeitiger Bezug von Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) möglich. Der Bezug von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel des SGB XII wird in separaten Statistiken jeweils differenziert erfasst.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Die Bezugsergebnisse der Statistik über die Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII werden jährlich sowohl online als auch in gedruckter Form veröffentlicht.

Kostenfreies Datenangebot:

- Daten im Internet
(<http://www.destatis.de>)
- Daten in GENESIS-online
(<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>)
- Daten im Informationssystem der Gesundheitsberichterstattung des Bundes
(<http://www.gbe-bund.de>)
- Fachserie 13, Reihe 2.3 „Empfänger/-innen von Sozialhilfe in Form von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII“
(<http://www.destatis.de>)

Gedruckte Veröffentlichung:

- Faltblatt „Sozialhilfe in Deutschland“

Kostenpflichtiges Datenangebot:

- Statistisches Bundesamt: „Wirtschaft und Statistik“ (<http://www.destatis.de>)
- Statistisches Bundesamt: „Statistisches Jahrbuch“ (<http://www.destatis.de>)

Gedruckte Veröffentlichung:

- Statistisches Bundesamt: „Wirtschaft und Statistik“, Wiesbaden
- Statistisches Bundesamt: „Statistisches Jahrbuch“, Wiesbaden

8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt
Gruppe VIIIB „Soziales“
Graurheindorfer Straße 198
53117 Bonn
Tel.: 0228 / 99 643 – 8953
Fax.: 0228 / 99 643 – 8994
E-Mail: sozialhilfe@destatis.de

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

entfällt